

Die Auserwählten und das Erstgeburtsrecht
Die Gottlosen & Das Linsengericht.

Teil 1

3. Dezember 2011AM
HARARE, SIMBABWE



Third Exodus Assembly

Depot Road, Longdenville, Chaguanas

Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175

Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com

Website: www.thirdexodus.org



DIE AUERWÄHLTEN UND DAS ERSTGEBURTSRECHT PT.1

Die Gottlosen & Das Linsengericht.
HARARE, SIMBABWE

SATURDAY 3. DEZEMBER, 2011A.M

BRUDER VIN A. DAYAL

1 Amen. Preist seinen wunderbaren Namen. Ich denke, wir werden noch ein paar Lieder singen, bevor wir uns dem Wort Gottes widmen.

2 Sind alle glücklich? Preist Seinen wunderbaren Namen. Bemitleiden Sie uns nicht. Wir sind irgendwie an dieses Wetter gewöhnt. Als wir ankamen, sagten einige der Brüder: "Oh, es war sehr heiß hier." Es waren 26°C. Und sie sagten, es sei so heiß. Aber ich hoffe, dass es euch heute Morgen gut geht. Es ist ein bisschen warm, aber der Heilige Geist ist gegenwärtig, und dafür sind wir dankbar. Amen.

3 Es war in der Hitze des Tages, und Abraham saß in der Zelt Tür. Halleluja! Er hatte sich erwartungsvoll hingestellt. Er erwartete eine übernatürliche Heimsuchung. Halleluja! Denn im Zelt sollte etwas geschehen. Gott sei gepriesen. Oh, ich danke dir, Herr.

4 Es ist also ziemlich warm, aber wir sind heute Morgen der königliche Same Abrahams. Und dies ist der Tag und die Stunde, in der uns diese Art von Besuch versprochen wird. Ist das so? Gelobt sei sein wunderbarer Name.

5 Also bitte ich die Heiligen, *das Geheimnis des Zugangs zu* singen [#967 - Songs That Live -Ed.] Wir alle brauchen diesen Zugang. Es handelt von der Zeit, als Gott im Alten Testament hinter einem Schleier verborgen war. Mit anderen Worten: Er war vor den

Menschen verschlossen. Und während Gott hinter dem Siegel verborgen war, war er für die Menschen ein verborgenes Geheimnis, denn sie konnten nicht hineingehen. Nur der Hohepriester konnte einmal im Jahr dort hineingehen. Und er musste mit Blut gehen. Aber eines Tages, an jenem Tag auf Golgatha, zerriss Gott den Vorhang. Er enthüllte den mächtigen Gott, der hinter dem Vorhang verborgen war, so dass man ihn sehen konnte. Und dort auf Golgatha, als der römische Speer den Vorhang des Tempels durchschlug (Halleluja!), war Christus der Tempel. Und der mächtige Gott war hinter dem Schleier verborgen. Der Vater, der in ihm wohnt, tat die größeren Werke.

6 Sie sagten: "Zeig uns den Vater" [Johannes 14:8 -Ed.] und der Vater war hinter dem Vorhang verborgen. Halleluja! Er versuchte, ihn durch die Heilige Schrift zu verdeutlichen, aber der kirchliche Schleier lag auf ihren Köpfen und sie konnten nicht erkennen, dass es das lebendige Wort war, das da wandelte. Aber seit dieser Zeit sagt die Bibel: "Durch einen neuen und lebendigen Weg haben wir Zugang (amen) zur Gegenwart Gottes. Durch Glauben, durch Offenbarung haben wir Zugang zu dieser Gnade", denn der mit Blut besprengte Gnadenthron hat ihn von einem Thron des Gerichts in einen Thron der Gnade verwandelt, und wir haben eine Einladung: Tritt mutig vor den Thron der Gnade und du wirst Gnade finden. Du wirst Gnade finden, die dir hilft, wenn du in Not bist. (Hebräer 4:16 -Ed.)

7 Durch sieben Gemeinzeitalter hindurch (amen), nachdem die Gemeinde in Nizäa Rom wieder gefallen war, konnten sie keinen Zugang haben. Sie waren mit Traditionen verhüllt. Und die Siegel lagen auf Gott. Aber in den letzten Tagen (Halleluja) hat er die Siegel gebrochen, damit Christus, das Geheimnis Gottes, nicht länger ein Geheimnis bleibt; damit ein Prophet verkünden kann, dass *Christus das Geheimnis Gottes*

offenbart ist, [[1963-0728 -Ed.](#)] *Christus ist in seinem eigenen Wort offenbart.* [[1965-0822M -Ed.](#)]

8 Er sagte: "Mose ging im dritten Zug in die Feuersäule und kam mit der Herrlichkeit Gottes verhüllt wieder heraus." Und während die Herrlichkeit in Mose war, war Mose Gott für die Menschen. Das Wort wurde weitergegeben. Halleluja! Ich fühle mich gut, Amen. Ich erzähle dir von dem Zugang. Du kannst diesen Zugang verstehen: Durch den Glauben Abrahams, durch den Glauben Isaaks, durch den Glauben Noahs, durch den Glauben Henochs, durch den Glauben, durch den Glauben. Durch den Glauben ging Bro. Branham in die Sieben Engel und kam mit dem Wort des allmächtigen Gottes verschleiert wieder heraus. Er konnte das *Superzeichen* predigen; Gott und Mensch vereint, *Ein Größerer als Salomo ist hier, Wer ist das?* [[1964-1227 -Ed.](#)]. Halleluja! *Es Ist Das Aufgehen Der Sonne* [[1965-0418M -Ed.](#)], *Das Meisterstück* [[1964-0705 -Ed.](#)]. Oh, Mann! Das ist diese Stunde! Oh, ich danke dir, Herr.

9 Wenn du Zugang hast... Wir danken Gott für das "Öffnen" der Worte, die versiegelt waren. Er sagte: "Daniel, verschließe die Worte. Versiegle sie." "Halt die Worte still, Johannes. Versiegle es." Aber der dritte Zug - wir lieben den ersten Zug, wir lieben den zweiten Zug, aber wie sehr lieben wir den dritten Zug. Warum? Weil der dritte Zug die Worte öffnete, die verschlossen und versiegelt waren. Dies ist das Abendlicht. Das Licht vom Thron leuchtet in dein Herz, damit du im Licht wandeln kannst, wie er im Licht ist, und das Blut seines Sohnes dich von allen Sünden reinigt. Die Braut hat diesen Zugang. Ich dachte, ich wäre vor sechzig/ siebzig Sekunden müde gewesen, aber der Zugang - ich habe gerade das Wort "Zugang" erwähnt. Oh, ich danke dir, Herr.

10 Das ist es, was wir mögen. Habt ihr das gestern Abend mitbekommen? Es wurden so viele Lieder gesungen, aber gerade als sie zu *One Love* [#521 - Songs That

Live - Verf.] Die Schwester kam auf die Bühne und sagte: "Vor sechzig Sekunden hat der Heilige Geist das fallen lassen. Spontaner Lobpreis im Heiligen Geist. Denn wir haben über Anbetung gesprochen. Wir haben über spontanen Lobpreis im Heiligen Geist gesprochen und jetzt sprechen wir über den Zugang. Sei hellhörig.

11 Bro. Branham sagte: "Alle wahren Gläubigen sind genaue Beobachter."

12 Der Adler hat eine mikroskopische und eine teleskopische Sicht. Schalte also deinen Teleskopblick und deinen Mikroblick ein und erinnere dich an diesen großen, allmächtigen Gott, den sie vorhin besungen haben, hoch und erhaben, siebenundzwanzig Meilen hoch, dreißig Meilen breit (Halleluja!), der König in seiner Herrlichkeit, König Theophanie Jesus. Herrlichkeit. Ich danke dir, Herr.

13 Und hier ist ein Volk, das durch das Feuer gereinigt wird, in Aktion mit Ehrfurcht und Demut. Denn Jesaja hatte die Fülle des Wortes. Er hat eine Miniaturbibel geschrieben. Die Bibel hat sechsundsechzig Bücher. Er schrieb sechsundsechzig Kapitel, in denen er von einem Volk spricht, das, wenn der Herr hoch und erhaben erscheint, seine Sünde erkennt, wenn es in die Gegenwart Gottes kommt, und sagt: "Wehe mir." Nicht wehe der nächsten Gemeinde, nicht wehe dem Nachbarn, nicht wehe denen, die nicht so glauben wie wir. "Wehe mir. Ich bin verloren. Ich habe den Herrn hoch und erhaben gesehen, und seine Herrlichkeit hat den Tempel erfüllt." Halleluja!

14 Dieser Zugang ist für jeden Sohn und jede Tochter Gottes verfügbar. Wenn sie das Lied singen - es ist eines meiner Lieblingslieder - predigen sie über den Zugang, und der Heilige Geist hat die Inspiration freigesetzt und sie haben das Lied geschrieben. Wir dachten, dass in dieser Stunde... Er sagte: "Hiob hatte Zugang zu Gott." Er sagte: "Josua hatte in der Schlacht Zugang zu Gott."

Er sagte: "Sonne, steh still." [Josua 10:12 -Verf.] Amen. Er sagte: "Mose hatte am Schilfmeer in dieser Krise Zugang zu Gott." Er konnte Jesus auf den Plan rufen und zusehen, wie er in Aktion trat.

15 Möge es dich segnen und dein Herz auf das kommende Wort vorbereiten.

16 Sie singen ein paar... Ich rufe sie einfach an. Und sie werden singen und dienen. Denn denk daran - ich hoffe, du hast es gestern Abend richtig verstanden: Das ist kein Singen. Das ist nicht nur wie Singen. Einige der einzigen Diener des Wortes, die die Menschen kennen, sind Pastoren, Propheten, Lehrer und Evangelisten. Amen. Aber Jesus, der ins Grab ging, hielt sich an einen Vers aus einem Lied: Psalm 16: *Ich will nicht zulassen, dass mein Heiliger das Verderben sieht.* Aus einem Lied, einem inspirierten Lied. Asaph, der Seher, schrieb Lieder, prophetische Lieder. Das ist richtig. Möge Gott euch alle segnen. Ich bin mir sicher, dass wir heute einen wunderbaren Tag in seiner Gegenwart verbringen werden.

(Schwester Arlene James und die Heiligen singen The Access.)

17 Der Prophet sagte in der Botschaft *Der Schlüssel zur Tür* [1962-1007 -Ed.]: "Was ist ein Schlüssel? Wofür wird ein Schlüssel benutzt? Um einen Weg zu öffnen, weil etwas verschlossen ist." Menschen, die diesen Schlüssel in die Hand bekamen, konnten einen Weg öffnen und die Menschen hineinbringen. Jesus öffnete die Heilige Schrift. Er öffnete ihr Verständnis. Er öffnete ihre Augen. Er brachte sie in den Heiligen Geist. Elia öffnete den Jordan, und Elisa folgte ihm und bekam eine doppelte Portion des Heiligen Geistes.

18 Bruder Branham sagte: "Im Haus von Hattie Wright bin ich irgendwie in diesen Kanal eingedrungen." Amen. Er hatte den Schlüssel. Das ist es, was diese Dinge sind. Viele haben versucht, mit Gefühlen zu arbeiten. Sie denken, man könnte sie niederschreiben. Manche

denken, sie könnten sich darauf stürzen. Nein. Du musst den Schlüssel haben. Du musst den Schlüssel in die Hand bekommen. Für jede große Leistung musst du an ein Absolutes gebunden sein. Du musst den Schlüssel in die Hand bekommen, der dir die Sache öffnen kann. So real ist es. So sind wir ausgebildet worden. So wurden wir von einem rechtgeleiteten Propheten für diesen letzten Tag unterrichtet.

19 Es ist traurig, dass so viele Menschen die wahre Realität der Botschaft verpasst haben. Deshalb versuchen wir, dich daran zu erinnern, dass diese Dinge den Eintritt in das ewige Königreich in Hülle und Fülle ermöglichen. Gelobt sei Sein wunderbarer Name.

20 Wir machen nur noch einen, denn ich möchte, dass du noch frisch im Kopf bist und diese Hitze kann dich schnell schwächen. Wir hatten gestern schon den Lobpreisgottesdienst und loben Ihn auch heute Morgen noch. Und was wir heute Morgen nicht loben, loben wir am Mittag und wenn die Sonne untergeht. Halleluja! Aber wir wollen etwas vom Wort Gottes hören, solange ihr noch frisch im Kopf seid.

21 Habe ich recht damit, dass du noch frisch im Kopf bist? Preiset seinen wunderbaren Namen. Ich liebe es, zu Menschen zu predigen, die das Wort lieben, egal ob du es singst oder predigst. Der Glaube kommt durch das Hören und das Hören des Wortes. Es wird nicht gesagt, ob es in gesungener oder gepredigter Form geschieht. Er sagt, der Glaube kommt durch das Hören und das Hören des Wortes. Halleluja!

22 Wir singen "*Sprinkle Me Speckled Dove*" [#1009 - Songs That Live -Ed.]. Am achten Tag wurde der Aussätzige gereinigt. Willst du rein gemacht werden? Als sie den gefleckten Vogel heilig, heilig, heilig fliegen sahen und das Blut tropfte, gab es eine Botschaft, dass wir eine vollständige Befreiung erhalten können. [[1959-0712 -Ed.](#)] Amen.

219 Wir legen jeden einzelnen in deine Hände. Sei mit jedem von uns. Lass Deine Gegenwart sich unter uns mischen, damit wir eine kleine Pause einlegen können, in der wir uns entspannen und erfrischen können, Herr.

220 Wir danken dir für das, was du tust, und wir schätzen es sehr. Wir legen alles in Deine sicheren Hände, in dem kostbaren, wunderbaren Namen Jesus Christus. Amen.

221 Gott segne euch also.

215 Segne dein Volk, gib ihm Ruhe. Lass sie in der Gemeinschaft bleiben, in einer Atmosphäre, in der alles geheiligt und schön ist. Herr, lass nicht irgendein Missverständnis oder eine falsche Darstellung, Herr Gott, wie eine Fliege in der Salbe sein, sondern lass sie die Dinge richtig verstehen und Gemeinschaft in Süße haben und unser Mahl gemeinsam einnehmen.

216 Und, Herr, wenn es am Nachmittag etwas kühler wird, können wir sitzen und noch ein bisschen mehr hören und dich anbeten, weil wir einfach wollen, dass du deinen Willen bekommst. Wir wollen nicht versuchen, fertig zu werden, weil wir noch andere Dinge zu sagen haben, sondern einfach so gehen, wie du uns führst, Vater.

217 Ordne unsere Schritte in Deinem Wort. Sprich so, wie du es dir wünschst und wie du es tun willst, denn wir wollen kein langwieriges Treffen, wir wollen eine Begegnung mit dir. Wir wollen, dass du, Herr Gott, zu uns kommst, dass du in deiner Gegenwart unter deinem Volk wandelst, dass du Herzen und Leben berührst. Viele haben gebetet, viele haben gesucht, viele haben nach verschiedenen Dingen geschrien, und nur du weißt, wie du dieses Bedürfnis stillen kannst. Aber in einem Gottesdienst, in dem deine Gegenwart naht, gibt es so viele Dinge, die du tun kannst. So habe Deinen gesegneten Weg.

218 Wir geben alles und jeden in Deine Hände, bis Du uns zurückbringst und wieder versammelst. Möge es eine höchst erhellende und angenehme Zeit in Deiner Gegenwart sein. Und wenn es Dinge gibt, Herr, dann gib uns die Gnade, alles abzulegen, was uns behindert hat, was uns missfallen hat oder was noch mehr Licht braucht, um sich herauszukristallisieren und klarer zu werden, dann mögest du es uns schenken, Vater. Wir wünschen uns nur deinen Willen, lieber Gott.

23 Es ist eine Inspiration aus der Botschaft *Auf Den Flügeln Einer Schneeweißen Taube* [1965-1128M -Ed.]. Denn wir erkennen unseren Tag. Wir erkennen unsere Botschaft. Wir erkennen den Abendzeitbotschafter, Offenbarung 10:1, die siebte Taube, die herabkam und den Adler führte, Offenbarung 10:7, und die seine Adler immer noch führt, Offenbarung 10:8 bis 11. Wo das Aas ist, da werden die Adler versammelt sein. (Matthäus 24:28 - Ed.) Dies ist das Zeitalter der Adler, also mach dich bereit zu fliegen. Doch zuerst soll das Blut der gefleckten Taube fließen. Amen. Möge es auf uns alle tropfen und alle Hindernisse beseitigen, damit wir das lebendige Wort empfangen können. Gott segne dich.

[Schwester Shelly-Ann Edwards und die Gläubigen singen "Sprinkle Me Speckled Dove".]

24 Halleluja. Oh, ich danke dir, Jesus. Hast du das verstanden? Es gab zwei Tauben: ein Männchen und ein Weibchen. Sie töteten das Männchen und gossen sein Blut auf das Weibchen. Am achten Tag, wenn das Weibchen freigelassen wurde und anfang, mit dem Blut des Männchens zu fliegen, wusste sie, dass der Aussätzige vollkommen gereinigt werden würde. Denn die Acht spricht von einer neuen Schöpfung, einem neuen Anfang. Nach der Sieben kommt die Acht. Am siebten Tag wurde er untersucht. Dieser Zustand ging zu Ende.

25 Wir tragen diese Lepra in uns. Wir haben dieses Gesetz der Sünde, diese klebrige Kakerlaken-Natur, auch wenn in unserem Inneren ein Weizenkorn ist. Aber an diesem achten Tag, in diesem ewigen Gemeindezeitalter, am Ende der sieben Siegel, wird der Mensch, der durch das Blut erlöst werden soll (amen), in die Ewigkeit gehen. Amen. In dieser heiligen Einberufung, in der die Sünde völlig vernichtet wird (Amen), in der der Heilige Geist und das Feuer alles ausbrennen und ihn völlig loslassen, damit er von einem Zustand in den anderen übergehen kann... [Eine

Form der Existenz, in der wir im Pesthaus gefangen sind, gebunden in diesem dimensional Gefängnis, um von den Ketten der Korruption und der Schwerkraft befreit zu werden und mit der Geschwindigkeit der Gedanken zu reisen. Halleluja! Das ist es, wozu uns die Botschaft führen soll.

26 Bitte helft mir, okay? (Bruder Vin wendet sich an die Tontechniker.)

27 Lass uns aufstehen. Ich möchte im Flüsterton sprechen, damit ihr mich hören könnt. Lasst uns ein Wort des Gebets sprechen, bevor wir das Wort Gottes lesen. Wenn du ein besonderes Bedürfnis hast, glaube einfach in deinem Herzen und bekenne mit deinem Mund, dass du dich nicht schämen musst. Denn er ist der große Hohepriester, der mit den Gefühlen unserer Schwachheit berührt werden kann. Egal, ob es sich um Leiberliche oder seelische Gebrechen handelt, er ist mehr als fähig. Er hat ein doppeltes Sühnopfer geleistet, um uns von unseren Sünden zu befreien und uns von all unseren Krankheiten zu heilen. Ein Sühnopfer, das sowohl Leib als auch Seele, den äußeren und den inneren Menschen umfasst. Lasst uns im Glauben auf ihn schauen.

28 Gnädiger Vater, wieder einmal sind wir so dankbar, in Deiner Gegenwart zu sein. Wie sehr haben wir es genossen, Herr, in Deiner mächtigen Gegenwart zu sitzen und zu hören, wie der Heilige Geist durch die Mitglieder des Leibes wirkt. Herr, wir wissen, dass dies der Tag des Leibesdienstes ist. Dies ist der Epheserbrief am Ende des Zeitalters, wenn jede Gabe ihren Platz findet; wenn jeder Mensch, dem ein Maß gegeben wurde, seiner Geburt entsprechend eingesetzt wird, um ihn in die richtige Position zu bringen. Und du bist herabgestiegen, um das große Oberhaupt über ein beschnittenes Volk zu sein, das du in den Besitz all dessen führst, was du versprochen hast; du hast es aus Ägypten herausgeführt und in das Land der Väter

212 Herr Gott, wenn wir heute Abend hierherkommen, um diese Dinge festzunageln, um zu lesen, was dein Prophet gesagt hat, um auf die Stellen zu verweisen, an denen er diese Dinge gelehrt hat, um zu zeigen, dass der Geist Gottes, der sie in der Bibel und in der Botschaft dargelegt hat, zurückgekommen ist, um Licht zu machen, Herr. Herr Gott, denn die Stunde ist gekommen, in der Entscheidungen getroffen werden müssen. Und bevor das geschehen kann, muss das Licht kommen und leuchten und die Dinge klar machen, sonst wird es menschliche Überredung sein. Aber, Herr Gott, wir wissen, dass es nicht durch Macht und Kraft geschieht. Es ist nicht der, der will, oder der, der rennt. Es ist durch deinen Geist.

213 Und so bitten wir dich, lieber Gott, dass du dein Wort so auslegst und im Inneren der Herzen deiner Kinder arbeitest, an die du dieses Wort richtest, denn nur du weißt es, denn, Herr, ich gebe einfach nach und unterwerfe mich dir, um dir deinen Willen zu lassen und zu sagen, was du sagen willst. Es ist so viel gesagt worden, von dem ich nie gedacht hätte, dass ich es auf dem Schreibtisch sagen würde, aber es ist herausgekommen.

214 Aber ich danke dir, Herr, dass es nicht auf eine beleidigende Weise herauskam. Es kam heraus, Herr, auf eine erleuchtende Weise. Sie hat uns erbaut und uns das Wort Gottes in Bezug auf Dinge nähergebracht, die manchmal richtig aussehen und uns auf so viele Arten behindern können. Wir erinnern uns, dass Paulus sagte: "Wir wandeln in den Fußstapfen des Glaubens unseres Vaters Abraham, denn wir sind Abrahams Nachkommen." Du hast gesagt: "Ich will mit Abraham und seinem Samen nach ihm handeln." Und dein Prophet hat so deutlich gemacht, dass du immer noch derselbe Gott bist, der auf diese Weise mit dem Samen Abrahams handelt.

waren in der Hitze, und sie bekamen Hunger, und er musste innehalten, um ihnen etwas zu essen zu geben. Er sagte: "Aber lasst uns wiederkommen, wenn die Abendschatten fallen, um den zweiten Höhepunkt zu erleben."

209 Lass uns aufstehen. Du schätzt Sein Wort bis jetzt? Du hörst, was der Geist der Gemeinde sagt. Ich erinnere mich an die Zeit, ich glaube, es war 1986, als ich die Botschaft *Gott braucht ein Brandopfer zur Erntezeit* predigte. Oh, wir mussten zu Asche werden, aber was für eine Zeit war das. Wir schreiben das Jahr 2011, aber wenn die Versammlungen vorbei sind, musst du herausgehen und wissen, wer du bist, ohne jegliche Amnesie, ohne jegliche Fehler. Gelobt sei Sein wunderbarer Name. Lasst uns unsere Herzen beugen.

210 Vater, wir sind so dankbar, dass wir hier inmitten deiner Kinder sensibel sind und sehen, lieber Gott, dass diese Hitze, selbst während ich predige, wie eine durchdringende Hitze in unsere Leiber eindringt. Sie macht den Geist müde, wenn man so lange in einer Position verharrt. Und wegen der Art des Gottesdienstes halten die Menschen ihre Positionen mit Respekt und weigern sich, sich zu bewegen. Aber, Herr, es fordert seinen Tribut von ihnen.

211 Aber, lieber Gott, dein Wort hat sich auf eine ganz besondere Weise verbreitet. Du machst uns die Dinge klar, du machst sie deutlich, du zeigst uns die Kontinuität des Wortes, den unveränderlichen Gott in seinen unveränderlichen Wegen, du zeigst uns das Programm Gottes, wie es sich bis zur jetzigen Stunde entfaltet hat, bis zu dem Höhepunkt, auf den wir in diesem großen Zeitalter zugehen. Euer Prophet sagte uns, dass jede Erweckung Zwillinge hervorbringt. Er sagte: "Und diese Erweckung am Jüngsten Tag wird davor nicht gefeit sein."

zurückgebracht; und nun legst du ihm alles unter seine Füße.

29 Oh, Gott, dein Prophet hat das gesehen, Vater. Er war die Erstlingsfrucht, Herr, der erste, der in dieser Stunde in eine Position mit voller Autorität und allem unter seinen Füßen gestellt wurde und den Kanal öffnete, lieber Gott, damit auch andere in ihren Besitz kommen konnten.

30 Und wir bitten dich, Vater, dass das Wort, das wir heute hören, uns hilft, uns zu identifizieren. Es wird uns helfen zu verstehen, wie du in all den Jahren gewirkt hast. Es wird uns zeigen, wo wir stehen, was passiert, worauf wir uns konzentrieren sollten, worauf unser Glaube gerichtet sein sollte, Herr. Herr, Gott, dass wir uns von der Kraft des Heiligen Geistes in den blutigen Fußspuren deines Wortes bewegen lassen und Schritt für Schritt geführt werden, Vater.

31 Herr, wir glauben, dass dies eine große Übergangszeit ist, und, Herr Gott, da dein Volk von nah und fern zusammengekommen ist und du diese Zeit für diese Versammlung bestimmt hast, fällt es uns zu, hier zu stehen und heute zu einem Volk zu sprechen, das wir so sehr lieben; die Botschaft zu verkünden, die uns in diesen letzten Tagen gedient hat, die uns erweckt hat, unseren Tag zu erkennen, Jesus und sein Programm zu sehen. Und wir versuchen, dies in die Herzen der Menschen zu bringen, damit sie, lieber Gott, wissen, wie sie in dieser Stunde wandeln können, wie sie dir dienen können, wie sie sich jeder Situation stellen können, mit der sie konfrontiert sind; damit sie im Sieg wandeln und in der Kraft des Heiligen Geistes leben können.

32 Mögest du die volle Kontrolle über den Rest dieses Gottesdienstes übernehmen und unsere Gedanken auf diese große Botschaft lenken, die du uns gegeben hast, und auf die Schriften, die du geöffnet hast, um diese Botschaft zu verkünden.

33 Segne jeden einzelnen, Vater. Nimm Rücksicht auf alle deine Diener und alle vertretenen Gemeinden und gib deinem großen, mächtigen Namen die Ehre, darum bitten wir dich im Namen Jesu Christi. Amen.

34 Ich möchte deine Aufmerksamkeit auf das Buch Genesis, Kapitel 24, lenken.

35 Ich bin mir sicher, dass ihr als Gläubige der Botschaft, und da ich weiß, dass ihr hier im Land gut unterrichtet seid, mit Genesis 24 sehr vertraut seid, also wollen wir gleich mit der Szene beginnen.

36 Elieser wurde gerufen und beauftragt, die Braut auszusuchen, denn der Vater hatte ein großes Geheimnis in seinem Hinterkopf. Und er hatte Elieser das Geheimnis offenbart, dass es Zeit für die Hochzeit seines Sohnes war. Derselbe Sohn, der mit dem Holz auf dem Rücken auf den Berg gestiegen war; derselbe Sohn, der von den Kindern der Sklavin verfolgt wurde; derselbe Sohn, der zum Erben des Vaters bestimmt war; derselbe Sohn, der gehorsam war bis in den Tod, der vom Vater geliebt wurde - die Zeit für die Hochzeit dieses Sohnes war gekommen. Halleluja!

37 Dieses Geheimnis wurde diesem treuen Diener, Elieser, anvertraut. Amen. Und in Vers 2 und Vers 10 heißt es, dass er über alle Güter seines Herrn herrschte. Denn Abraham repräsentiert Gott, die Vaterschaft. Isaak repräsentiert die Sohnschaft. Rebekka repräsentiert die Braut, die ewigen Attribute. Amen. Halleluja. Herrlichkeit. Das ist die große Kulisse hier. Herrlichkeit. Wir brechen direkt in die Szene ein.

38 Du weißt, wie Abraham ihn schwören ließ, wie er nach Mesopotamien hinunterging (das war in Wirklichkeit im Königreich Babylon), und wie er am Brunnen war und betete, und dann kam die junge Jungfrau. Es hieß, dass sie dazu bestimmt war, Abrahams Sohn zu heiraten. Halleluja!

diesen Menschen - denn das sind Gottes Kinder. Ich mache hier eine Pause.

206 Wenn wir zurückkommen, möchte ich, dass du siehst, dass die Bibel uns zeigt, was mit Esau und seinen Nachkommen passiert. Die Bibel zeigt, wohin er ging. Sie zeigt, dass er nicht von der Kontinuität des Wortes beeinflusst wurde. Aber Jakob, sie zeigt dir seine Präexistenz, sie zeigt dir seine irdische Reise, sie zeigt dir den Übergang, als er von Jakob nach Israel kam, sie zeigt dir, wie er an den Ort kommt, an dem er Josef hatte. Diese Vollkommenheit kommt von ihm. Sie zeigt die Zeit, in der er sterben sollte, das Verständnis, das er hatte, wohin er gehen würde. Dann zeigt es dir, wo er bei der Auferstehung landete, als Jesus kam. Denn in Matthäus 27 hat Jesus die Überwinder auferweckt. Und diese Überwinder stehen in Hebräer 11. Du siehst also seine Präexistenz, seine irdische Reise und sein ewiges Ziel. Als der Prophet hinter den Vorhang ging, sagte er: "Das ist wie bei Jakob. Du bist mit deinem Volk versammelt."

207 Wir befinden uns in einer sehr entscheidenden Stunde. Es ist eine Zeit, in der wir zuhören müssen, und wenn wir auch nicht alles verstehen, müssen wir um volles Verständnis beten, denn diese Dinge sind nicht dazu gedacht, dich festzuhalten und dich an mich zu binden oder so. Sie sollen dir helfen zu erkennen, was Gott aus dir gemacht hat, was sein Programm für diese Stunde ist und wo du in diesen Plan passt. Sie sollen dir helfen, deine verborgenen Ressourcen zu entdecken und die Potenziale, die er in dich hineingelegt hat, damit du deine gottgegebenen Privilegien ausleben kannst.

208 Wir machen also eine Pause und lassen dich etwas essen, denn ich predige denen, die es wollen. Ich habe da etwas gesagt, wisst ihr. Ihr seht, diese Brüder haben es schnell verstanden. Der Prophet sagte: "Ich habe gepredigt, ein Engel stand in der Sonne", und die Leute

bin so weit gegangen, dass ich ihnen gesagt habe: "Ihr werdet sehen, wie sehr sie mich hier lieben." Amen.

203 Du liebst mich nicht für irgendetwas anderes, sondern hauptsächlich für das Wort. Denn du kennst mich hier nicht nach dem Fleisch. Du kennst mich nach dem Wort. Weil du siehst, dass ich immer ehrlich und aufrichtig war und versuche, mir bewusst zu sein, dass ich vor dem Kauf des Blutes stehe. Ich versuche, darauf zu achten, das Wort so klar und gerade zu predigen. Nicht, um irgendetwas einzubringen, nicht, um zu unterhalten, nicht, um Aufmerksamkeit auf mich zu ziehen.

204 Ich versuche, meine Gabe zu nutzen, um euch an das zu erinnern, was ihr in den Büchern lesen und auf den Kassetten des Propheten hören würdet. Diejenigen, die zuhören, wissen das. Diejenigen, die mich auf der Kanzel und außerhalb der Kanzel kennen, wissen, dass ich außerhalb der Kanzel derselbe Mensch bin. Wir sitzen da und fangen an, über das Wort zu reden, und dann kommt Er. Dabei spielt es keine Rolle, ob es ein Gottesdienst ist. Und das ist es, was uns anzieht. Und deshalb genießen wir die Gemeinschaft. Wenn ich meine Brüder sehe und sie mich, freue ich mich, sie zu sehen, und sie freuen sich, mich zu sehen, weil wir dort zusammen waren.

205 Deshalb predige ich zu den Menschen, die ich kenne und die dieses Geburtsrecht lieben. Denn die Eigentumsurkunde, die zurückkommt, und die Stimme, die sagte: "Geh und nimm das Buch und iss es", enthält die Verheißungen des Bundes, deine Stellung, deinen Segen, deine Geburtsreihenfolge, deine Gabe, deinen Platz. Es steht alles da drin. Das ist dein Erstgeburtsrecht, das dich zu allem berechtigt, was Gott dir gegeben hat. Es lehrt dich, wer du in der Familie bist, was dein Platz in der Familie ist und welche Rechte du in der Familie hast. Ich predige zu

39 Das sind du und ich. Das ist das Geheimnis. Wir sind da drin. Elieser war Offenbarung 10:7. Isaak ist Offenbarung 10,1. Amen. Rebekka ist Offenbarung 10:8 bis 11, die Abendzeit, in der die Braut durch den Abendzeitbotschafter aus Babylon herausgerufen wird, um mit dem geliebten Sohn vereint zu werden. Halleluja!

40 Wo wir also ab Vers 58 lesen, war es im Haus von Rebekkas Eltern. Und die Mutter und der Bruder machten einige Probleme. Sie wollten nicht, dass sie so schnell weiterzieht. Aber in diesem Zeitalter sollte es eine kurze, schnelle Arbeit geben. Die Arbeit ist kurz geschnitten. Es ist das Zeitalter des Adlers. Es bewegt sich mit Schnelligkeit.

*58 Und sie riefen Rebekka und sagten zu ihr:
Willst du mit diesem Mann gehen?*

41 Hörst du, wie sie ihn nennen? Willst du mit "diesem Mann" gehen?

... Und sie sagte: "Ich werde gehen."

42 Ich werde gehen. Sie geht dorthin, wohin sie noch nie zuvor gegangen war. Ihr Weg kreuzte sich mit einem Mann, den sie noch nie zuvor getroffen hatte. Aber als sie in die Adleraugen dieses Mannes blickte, als sie seine Stimme hörte, sagte ihr etwas in ihrem Herzen, dass dieser Mann kein gewöhnlicher Mann ist.

43 Irgendwie war ihr Schicksal mit diesem Mann verbunden, bevor sie den anderen Mann traf. Sie begegnet zuerst Offenbarung 10,7. Sie trifft zuerst den Abendzeitbotschafter, bevor sie den Bräutigam trifft. Halleluja! Das ist der Weg. Das ist Gottes Plan. Das ist Gottes großes, vorherbestimmtes Programm.

44 Er wird sie dazu bringen, den Abendzeitbotschafter zu treffen. Denn in Gottes Plan hat dieser Mann die Rolle und Funktion, die Vereinigung einzuleiten, das

Haupt und den Leib zu vereinen und sie dem Bräutigam vorzustellen. Halleluja! Das ist es, was wir gerade lesen.

45 Sieht es so aus?

46 Das warst du eines Tages. Du musstest sagen: "Ich werde mit diesem Mann gehen. Ich werde mit diesem Mann gehen." Er bringt dich zu dem anderen Mann über ihm. Er ist unter diesem Mann. Er ist der Diener. Oben ist sein Meister. Halleluja! Es sind zwei Engel. Wie viele Engel siehst du dort? Ich sehe zwei. Kannst du sie identifizieren?

47 Ist das hier unten, ist es Offenbarung 10:7? Ist er Offenbarung 10,7? Ist er Maleachi 4,5? Dann gab es einen, der sagte: "Siehe, ich sende euch Elia." Wer ist das "Ich"? Ist das "Ich" derjenige, der oben ist? Ist das Jesus? Das war der, den Paulus sah. Er fragte: "Wer bist du, Herr?" Was hat das Licht gesagt? Dasselbe Licht, das Mose begegnete. Dasselbe Licht, das Paulus begegnete. Wer sagte er, wer er ist? Er sagte: "Ich bin Jesus." Halleluja!

48 Ist er der Bräutigam? Ist er einst mit dem Holz auf dem Rücken auf den Berg gestiegen, vor 2000 Jahren? Aber ist er zurückgekommen? Ist er in der Stunde erschienen, in der er kommt, um sich mit seiner Braut zu vereinen? Leben wir in der Abendzeit? Ist dies die Abendzeit? Dann sind das und das hier miteinander verbunden. Das hier offenbart das. Wenn du diesem Mann folgst, dann findest du dich hier in der Bibel wieder und folgst diesem Mann. Du siehst einen Schatten deines Lebens. Mit anderen Worten: Du siehst dein Bild im Familienalbum. Dies ist das Familienalbum. Du kannst winken und Rebekka wird dir zuwinken. Halleluja!

... sagte sie: "Ich werde gehen."

*Jedes Mal, wenn ich den Geist spüre
in meinem Herzen bewegen,
Ich werde beten.*

200 So geht es mir. Ich habe das Gefühl, dass es so wäre, als ob wir nur in der Predigt schwelgen würden. Aber ich habe das Gefühl, dass wir nicht die ganze Zeit unterwegs waren, um hierher zu kommen. Und ich glaube nicht - ich glaube, dass ich zu einem Publikum predige, das diese Botschaft liebt. Ich weiß das. Jeder, der unter siebenundzwanzig ist, wurde noch nicht gezeugt, aber von einem Jahr bis siebenundzwanzig Jahren, denn das erste Mal kam ich vor siebenundzwanzig Jahren, und alle Pastoren (die damals dabei waren) werden bezeugen, dass das nicht nur ein loser Typ war, der hier durchkam. Das war Gott in seiner Gnade, der Ermutigung schickte, um zu bezeugen, dass ihr die Braut seid.

201 Und meine Überzeugung... Deshalb weinte ich und sehnte mich, und wir alle träumen... Gestern Abend, als Bruder Ben die Lieder anführte, bevor der besondere Gesang begann, stand ich als Pastor dort, wo ich jetzt sitze, und beobachtete meine Schwestern und Brüder. Sie hörten mich immer wieder über Simbabwe sprechen, über den Kongo, die Liebe der Menschen zum Wort, die Liebe, die ich für die Menschen hier habe, den Wunsch, zurückzukommen. Und wie ein Vater, der Kinder hat, wollte ich, dass sie das, was ich genieße, auch genießen.

202 Als ich mich gestern Abend umdrehte und sie beobachtete, sahen sie aus wie ein glücklicher Haufen Menschen. Weißt du, zu Hause kannst du deinen Kindern eine Menge schöner Dinge schenken, aber manchmal sagst du deinen Kindern: "Wir machen einen Ausflug. Papa wird euch an einen besonderen Ort bringen und ihr werdet dort etwas erleben, an das ihr euch für den Rest eures Lebens erinnern werdet." Ich

197 Wie viele Menschen haben dieses Bild und haben noch nie gesagt: "Wehe mir"? Als Jesaja es sah, sagte er: "Wehe mir!" Als Hiob es sah, konnte er sagen: "Mein Erlöser lebt." [Hiob 19:25 -Ed.] Er sagte: "Ich bin abscheulich. Ich verabscheue mich." Als Daniel den Mächtigen mit dem aufgeschlagenen Buch, den Alten der Tage, den obersten Richter, sah, "wurde meine Anmut in Verwesung verwandelt." (Daniel 10:8 - Anm. d. Red.) Als Bruder Branham das sah, sagte er: "Wehe mir! Ich fühle mich wie Jesaja. Ich fühle mich wie Daniel. Ich fühle mich wie Jakob in Bethel." Aber wir haben so viel intellektuelles Geschäft, dass es einfach zur Theologie wird.

198 Ich denke, ich sollte eine Pause machen und später wiederkommen. Was denkst du? Willst du noch ein bisschen weitermachen? Du siehst, es geht nicht darum, ob ich mich hier oben amüsiere. Vielleicht willst du, während du hörst, eine Pause machen und meditieren. Vielleicht möchtest du in die Lage kommen, ein wenig zu beten. Denn wenn du das Wort so hörst, wird dir klar, dass Jesus ganz nah ist. Es handelt sich nicht um eine einstudierte Botschaft. Hier wird das Wort ausgelegt, um Jesus und sein Programm zu zeigen, von seiner Geburt bis zu dieser Stunde. Von der Geburt Jesu, seinem Tod und seiner Auferstehung, über die sieben Gemeindezeitalter, Elieser bis zu seinem Weggang, die Braut in den Tagen nach Eliesers Weggang und die zwei Arten von Menschen, die von ihr abstammen.

199 Wer kann das schon leugnen? Das muss ein verrückter Mann sein. Ein Mensch muss völlig verrückt und blind sein, um das zu leugnen. Und wenn das in der Genesis steht, und die Genesis ist der Same, dann steht das, was in der Genesis steht, auch in der Offenbarung.

(Bro. Vin sings. -Ed.)

59 Und sie schickten Rebekka, ihre Schwester, und ihre Amme und Abrahams Knecht [Einzahl] und seine Männer weg.

49 Er ist nicht allein gekommen. Er hatte einige treue Helferinnen und Helfer. Halleluja. Die treuen Helfer standen ihm nur zur Seite. Halleluja!

60 Und sie segneten Rebekka und sprachen zu ihr: Du bist unsere Schwester, sei du die Mutter von Tausenden von Millionen und lass deinen Samen das Tor derer einnehmen, die sie hassen.

50 Krebs hasst dich. Leukämie hasst dich. Diabetes hasst dich. Die Lust hasst dich. Lege sie unter deine Füße. Unglaube hasst dich. Lege sie unter deine Füße. Du sollst die Tore deiner Feinde in Besitz nehmen. Das sind Dinge, die dich geistlich töten wollen. Falsche Lehre hasst dich. Polygamie hasst dich. Legt sie unter... (Unhörbar) Halleluja.

61 Und Rebekka stand auf,

51 Der Aufstieg von Rebekka. Zuerst die Entscheidung von Rebekka. Dann der Aufstieg von Rebekka.

61 Und [sie] stand auf und ihre Mägde,

52 Es gibt noch andere Jungfrauen, die mit ihr hinausgehen, während sie gerufen wird. Während wir lesen, wollen wir sehen, ob diese Jungfrauen in das Zelt gehen oder ob sie außerhalb des Zeltes bleiben.

... und sie ritten auf den Kamelen und folgten dem Mann:

53 Sie folgten dem Mann. Sie wussten nicht, wohin sie gehen würden. Der Mann wusste, wohin er ging, denn der Engel des Herrn, der Führer, war bei ihm. Halleluja! Abraham sagte: "Der Engel Gottes wird mit dir gehen", also ging der Engel mit ihm. Seine Reise war geglückt.

... und der Knecht nahm Rebekka und ging seines Weges.

54 Auf ihrer Reise, als sie aus Babylon herauskam, saß sie auf einem Kamel. Es war kein babylonisches Kamel. Die Diener brachten die Kamele aus dem Land des Bräutigams. Sie trug ein Gewand. Es war kein babylonisches Gewand. Es war das Gewand, das der Abendbote brachte. Halleluja! Sie hatte die Geschenke, die Juwelen, die ihr der Abendbote gebracht hatte. Amen. Das Tier, die Macht, die sie aus Babylon in das Zelt bringt. Halleluja! Von "Glaube ist die Substanz". Hast du das verstanden? Vom *Glauben ist die Substanz* [[1947-0412 -Ed.](#)] bis zum *Abendmahl* [[1965-1212 -Ed.](#)], das ist die Reise. Halleluja! Und um 1963, am 28. Februar, hieß es in Vers 62,

Und Isaak kam...

55 Was ist das? Die Ankunft des Bräutigams. Die Ankunft von Isaak. Sie ist auf der Reise. Sie weiß noch nicht, wer dieser Eine ist. Sie hört von ihm. Er wird in seinem eigenen Wort offenbart. Der Gesandte, der ihn kennt (amen), enthüllt ihn ihr. *Die Enthüllung Gottes* [[1964-0614M -Ed.](#)]; die Enthüllung des Bräutigams. Er erzählt ihr von ihm: wann er geboren wurde, wie er aufwuchs, wie er mit dem Holz auf den Berg ging und wie Gott das Lamm beschaffte. Oh, und sie bekommt Glauben. Halleluja!

56 Und dann schaut sie hin. Und dieser Mann, so einen hat sie in Babylon noch nie gesehen. Und Elieser, so großartig er auch war, sie schaute schon weg zu Jesus, dem Bräutigam. Und sie fragte: "Wer ist dieser Mann?" Halleluja!

57 Hier steht,

⁶² *Und Isaak kam...*

58 Das Kommen von Isaak. Das Kommen von Offenbarung 10:1.

damit. Und das gehört nicht Mose. Raus damit." Und als er fertig war, war Mose da. Und Gott weiß, dass das Wort, Jesus, in dir ist. Das Gen Gottes, deine verborgenen Ressourcen, deine verborgenen Potenziale sind in dir eingeschlossen. Halleluja!

194 Er hat Dinge in deinem Leben angeordnet, um das aus dir herauszupressen, es aus dir herauszuputzen, es von dir wegzubrechen, bis du da oben stehst und Jakob nicht mehr finden kannst. Du bist Israel, ein Prinz mit Macht. Amen. Ein Fürst Gottes mit Macht! Du musst nicht weglaufen, dich verstecken und ausweichen. Du kannst hinaufgehen, und in Demut nahm er den niedrigen Platz ein: "Mein Bruder Esau." Und die göttliche Liebe beruhigte den tobenden Stier und vertrieb die vierhundert wilden Hornissen. Es war die Liebe in Jakob. Amen! Halleluja!

195 Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde gefallen und gestorben wäre, bliebe es allein. Du musst in die Erde fallen und sterben, wenn das Leben aus dir kommen soll. Halleluja! Du musst Dinge beiseite legen, denn Gott hat diese Dinge eingesetzt, um zu beweisen, dass du ein Überwinder bist. Und dein größter Feind ist nicht der nächste Prediger, nicht die nächste Gemeinde. Wer, sagt der Prophet, ist dein größter Feind? Dein eigenes Ich. Er sagte: "William Branham ist mein größter Feind. Wenn ich ihn aus dem Weg räumen kann, ist das, was Gott tun kann, unbegrenzt." Der Teufel bringt die Menschen dazu, die Schuld auf andere zu schieben, und gibt ihnen das Gefühl: "Nein, nein, nein. Du bist in Ordnung."

196 Weißt du noch, was ich am Anfang gesagt habe, als sie das Lied gesungen haben? Wehe mir. Jesaja sagte: "Wehe mir." "Ich", sagte er, "ich, ich bin verloren." [[Jesaja 6:5 -Ed.](#)] Eine Vision vom Kommen des Herrn, hoch und erhaben. Das ist es.

Abschnitt des Lammes hinüberzugehen, von deiner ersten Geburt, deinem menschlichen Leben, in deine geistliche Geburt, die dich in die Kontinuität bringt; dass du verstehst, dass das Geheimnis von Abraham bis Isaak sich jetzt in dir entfaltet. Du bist die Fortsetzung der Offenbarung in der Gegenwartsform. Du stehst unter demselben Einfluss, derselben Führung.

191 Das ist einer der Zwillinge. Ich beschreibe, warum es zwei Arten von Menschen gibt. Ich zeige dir, woran du sie erkennst. Das Wort ist Hebräer 4,12. Du musst nicht einmal an jemanden denken. Als der Prophet die *drei Arten von Gläubigen* predigte [[1963-1124E -Ed.](#)], gab er drei Beschreibungen. Er sagte: "Nun schau in den Spiegel des Wortes und sieh, welcher dieser Johnnys du bist." (Absatz 275, Anm. d. Red.) Er bezeichnete niemanden als eine bestimmte Art von Gläubigen. Er zeigte das Merkmal, das die verschiedenen Gläubigen kennzeichnet.

192 Und du winkst, wenn du mit einem Engel kämpfst. Vielleicht träumst du gerade von Engeln, um dich auf das Ringen mit Engeln vorzubereiten. Vielleicht bist du unter der alten Geburt gefangen und versuchst, dir einen Weg nach draußen zu bahnen, aber Gott hat bestimmte Prüfungen in dein Leben eingebaut, weil er will, dass du aufhörst, deinen menschlichen Verstand zu benutzen. Er will, dass du anfängst, ihm zu vertrauen, denn als Auserwählter hat er dir bestimmte Möglichkeiten gegeben. In Jakob steckte immer auch ein Israel. Genauso wie Mose im Felsen war, konnte Michelangelo, ein Vertreter des Erzengels Michael, ein Vertreter Jesu, den Felsen betrachten und wusste, dass Mose in diesem Felsen war.

193 Wenn alle hinschauen, sehen sie nur einen Felsen, einen alten Stein. Aber mit seinem geschickten Umgang mit Hammer und Meißel sagte er: "Das gehört nicht zu Mose. Das muss raus. Das gehört nicht zu Mose. Raus

... vom Weg des Brunnens Lahai-roi; denn er wohnte im Südland.

⁶³ Und Isaak ging hinaus, um auf dem Feld zu meditieren, wenn es Abend wurde:

59 Sein Kommen war mit dem Untergang der Sonne verbunden. Er sagte: "Ich bin im Traum nach Westen gegangen". Es war der Untergang der Sonne auf dem Sunset Mountain, und dann schaute sie hinauf, siebenundzwanzig Meilen hoch.

60 "Wer ist das?"

61 "Das ist Isaak. Das ist der Bräutigam. Das ist der Eine. Das ist dein Haupt. Ich bin gekommen, um dich mit ihm zu vereinen. Deshalb bin ich gekommen, um dich zu rufen. Du bist die Braut, die für dieses Haupt bestimmt ist." Halleluja!

62 Es war Abendzeit. Siehst du die Vollkommenheit der Bibel? Das ist richtig.

... und er hob seine Augen,

63 Oh je. Sie hat ihn gesehen. Rebekka sah ihn kommen.

... [und] sie zündete [ihr] Kamel an - und als sie Isaak sah, zündete sie [ihr] Kamel an.

64 Etwas zieht sie zu ihm hin. Als sie ihn sieht, fragt sie Elieser: "Wer ist das?" Sie steigt von dem Kamel herunter. Denn in der Bibel heißt es: "Sie erhob ihre Augen und sah ihn, und er hatte seine Augen erhoben und sah sie."

*⁶⁵ Denn sie hatte zu dem Knecht gesagt:
"Wer ist dieser Mann, der uns auf dem Feld entgegengeht?"*

65 Sie war sich dessen bewusst - so wie ich, wenn ich mit meinen Teleskopaugen nach draußen schaue - sie sah ihn und sie zoomte ihn heran und beobachtete ihn

hier. Sie sah seine Nase, seine Augen, seine Lippen, genau wie Hoffman sie gezeichnet hatte. Sie zog ihn heran. Sie zog ihn in sich hinein. Sie machte gerade eine Erfahrung.

... Und der Knecht hatte gesagt: "Es ist mein Herr:

66 Pass auf, was sie tut.

... [Sie nahm einen Schleier und bedeckte [ihr Haupt].

67 Wenn du diesen Kopf siehst, deckst du deinen zu. Halleluja! Du hast keine Gedanken mehr, denn dies ist dein Haupt. Das ist das Haupt, das sich an seinem Platz niederlassen und die Führung übernehmen wird. Deshalb hat der Prophet gesagt, dass eine Frau, die heiraten will, ihr Gesicht verhüllt, um zu zeigen, dass sie keinen Ehemann hat, dass sie kein Haupt hat. Sie kommt zu ihrem Haupt. Sie unterwirft sich ihrer Autorität. Halleluja! Herrlichkeit!

66 Und der Knecht erzählte Isaak alles, was er getan hatte.

68 Danach lesen wir nie wieder etwas über Elieser. Warum? Er hat seinen Auftrag erfüllt. Er beendete seinen Kurs. Er hat den Glauben bewahrt. Er hat sein Ziel erreicht. Seine Arbeit war getan. Amen. Er ist in seine Belohnung eingegangen. Halleluja!

67 Und Isaak brachte sie in das Zelt seiner Mutter Sara,

69 Er hatte die Kleidung geschickt. Er hat die Juwelen gesandt. Er hatte das Tier gesandt. Und er hatte auch den vorgesehenen Ort. Er hat alles arrangiert und sie bewegt sich Schritt für Schritt, teilweise unter der Führung des Gesandten, während er auf der Erde war. Aber an dem Tag, an dem der Gesandte auf der Erde ist,

Dinge kannst du nicht mit dem physischen Auge sehen. Du musst sie durch Offenbarung, durch Glauben verstehen.

186 Aber Jakob [Esau] sieht auf dem Feld das Impala, oder das Gnu, oder die Elenantilope, sogar den Strauß, was auch immer es ist, und er jagt ihm nach: "Das muss ich kriegen. Ich muss es kriegen." Er schuftet. Er verbringt die ganze Nacht als Wächter - immer noch. "Er kommt hierher, um zu fressen." Er hat die Falle aufgestellt. Er könnte die ganze Nacht verbringen - er trinkt Kaffee, um wach zu bleiben.

187 Aber Jakob hat die ganze Nacht gebetet und mit dem Engel gerungen. Halleluja! Er sieht einen Weg, um in den Himmel zu gelangen. Jakobs Leiter, eine Pyramide, sieben Stufen, Gott oben, der Mensch unten, und Engel, die auf- und absteigen, bringen Botschaften

188 Als Paulus aufstieg, gab Gott den Geist für Irenäus frei. Als er aufstieg, gab Gott den Geist für Martin frei. Sie bringen Botschaften, um den Menschen unten zu veranlassen, hinaufzusteigen, wo Gott ist, wo sie ihre Theophanie umgangen haben. Halleluja! Jakob hatte eine Vision in Bethel, er konnte den Geist spüren: "Gewiss, die Gegenwart Gottes ist hier an diesem Ort. Dies ist nichts anderes als das Haus Gottes. Dies ist das Tor zum Himmel." (1. Mose 28:16-17 -Ed.)

189 Du siehst Esau nicht - während er das fängt und mit dem Engel ringt, kommt Esau mit vierhundert bewaffneten Männern. Er kommt, um Krieg zu führen. Er kommt, um zu töten. Und Jakob kämpft mit dem Engel. Er sagt: "Oh, Gott, Esau kommt bewaffnet. Ich lasse dich nicht gehen, bis du mich segnest." Das ist ein Geheimnis von dir.

190 Unter der siebten Posaune ist das Israel, die 144.000. Aber das Geheimnis der siebten Posaune ist das Geheimnis des siebten Siegels; in deinen neuen Namen zu kommen; vom Buch des Lebens in den

Tagen geöffnet wird, müssen wir verstehen, was geschieht. Das ist der Grund, warum die Menschen verwirrt sind. Warum gibt es immer wieder Kämpfe in der Botschaft? Warum ist das so? Warum kann man sich nicht vertragen? Es sind zwei Arten von Menschen.

182 Warum liebt er das Stückchen Fleisch? Und warum ist der eine hinter dem Erstgeburtsrecht her? Zwei Arten von Menschen. Warum wird Esau der Unzüchtige genannt? Du liest nichts davon, dass Esau einen Altar hatte. Du liest nichts davon, dass Esau gebetet hat. Du liest nicht, dass Esau einen geistlichen Traum hatte. Du liest nicht, dass Esau mit einem Engel gerungen hat. Du siehst nicht, wo Esau einen neuen Namen bekam.

183 Aber du siehst Jakob. Gott sagte: "Jakob habe ich geliebt, bevor sie geboren wurden." Bevor die Zwillinge geboren werden, sagt Gott schon, was sie sein werden und wie du sie erkennen wirst.

184 Jakob - hast du das Lied gehört? Er sah die Pforte zum Himmel. Es heißt: "Isaak und Jakob wohnten in Zelten mit Abraham." [Hebräer 11:9 -Ed.] Esau wird nicht erwähnt, dass er mit Abraham in einem Zelt wohnte. Gott ist der Gott von Abraham, Isaak und Jakob. Einer der Zwillinge in dieser Stunde, der jüngere, der nicht der Erstgeborene ist, der jüngere, ist schon im Mutterleib besessen von diesem Geburtsrecht. Er versteht etwas über die Geburtsreihenfolge.

185 Esau, so sagt die Bibel, war ein Mann des Feldes. Und Jesus sagt uns in Matthäus 13, Vers 30, [Vers 38 -Ed.] dass das Feld die Welt ist. Dort steht, dass Esau ein gerissener Jäger war. Der Mann auf dem Feld jagt die Dinge auf dem Feld. Die Dinge auf dem Feld haben seine Aufmerksamkeit gefesselt, haben einen stärkeren Einfluss auf ihn als das Erstgeburtsrecht. Denn wenn du dich mit dem Erstgeburtsrecht beschäftigst, hast du es mit geistlichen Dingen zu tun. Und die geistlichen

an dem Tag, an dem dieser siebte Engel auf der Erde ist, wird der Mächtige kommen, weil er ihn einführt.

70 Johannes musste auf der Erde sein, als Jesus dort war, weil er ihn vorstellen musste. Das ist dasselbe. Deshalb sehen wir es auch im Gleichnis: Isaak kam zur Abendzeit, als der Abendbote auf der Erde war.

71 Aber in Vers 67 geht es um etwas nach dem 24. Dezember, 1965. In 2. Mose 24, als er Elieser berief und ihm einen Auftrag erteilte, war das 1946. Als Elieser seinen Dienst hier beendete, war das 1965. Diese Sprüche sind treu und wahr.

72 Warum hat er sie in dieses Zelt getragen? In diesem Zelt wurden Abraham und Sarah wieder zu jungen Menschen. In diesem Zelt kam der verheißene Sohn zur Welt. Es war in diesem Zelt, als Elohim ihr Herz erkannte. In dieser Zelt Tür hatte sich Abraham erwartungsvoll positioniert. In diesem Zelt sagte Er: "Ich werde wiederkommen, wenn die Zeit des Lebens gekommen ist" (1. Mose 18,10), und Sara erhielt Kraft, Macht, Dunamis (Halleluja!), um das Menschenkind zu gebären. Halleluja!

73 Möge der Herr das Lesen seines Wortes segnen.

74 Hier steht,

67 Und Isaak brachte sie in das Zelt seiner Mutter Sara und nahm Rebekka, und sie wurde sein Weib; und er liebte sie. Und Isaak wurde getröstet nach dem Tod seiner Mutter.

75 Das Haupt und der Leib wurden vereinigt. Amen. Sie waren nicht länger zwei. Sie wurden eins. Es war die Zeit und das Zeichen der Vereinigung. Das Geheimnis des Einsseins in diesem Zelt.

76 Gott segne die Lektüre seines Wortes, du darfst deinen Platz einnehmen.

77 Ich möchte über "**DIE AUERWÄHLTEN UND DAS GEBURTSRECHT**" sprechen. "DIE AUERWÄHLTEN UND DAS ERSTGEBURTSRECHT. Und ich möchte einen Kontrast dazu herstellen, denn Auserwählung und Verwerfung sind Gegensätze, und das Geburtsrecht steht im Gegensatz zum Bissen Fleisch. Also wollen wir uns das ansehen, DIE AUERWÄHLTEN UND DAS GEBURTSRECHT, und "**Die Gottlosen & Das Linsengericht**". Zwillinge der Erweckung der Braut.

78 Hör zu, wir wollen das hier ein bisschen lehren. Es sind sehr tiefgründige Gedanken, und ich möchte, dass du sie dir gut vorstellen kannst.

79 Das Buch Genesis ist das Samenbuch der Bibel. Alles in der Genesis ist in Form von Samen. Die Offenbarung ist das letzte Buch der Bibel. Es ist die Zeit der Ernte. Alles ist in seiner Fülle: Sieben Gemeindezeitalter, sieben Siegel, sieben Posaunen, sieben Schalen, sieben Donnerschläge. Sieben bedeutet Vollendung. Was in der Saat Form war, wird durch ein Gesetz der Reproduktion reproduziert. Alles, was in der Genesis steht, findet sich in der Offenbarung wieder, und alles in der Offenbarung lässt sich bis zur Genesis zurückverfolgen. So hat Gott die Bibel zusammengesetzt.

80 Im Buch Genesis gibt es ein Geheimnis über Christus und die Braut. Das ganze Geheimnis ist darin eingeschlossen. Nach der Genesis entfalten sich die Samen allmählich und langsam. Aber was in der Genesis beginnt, wird sich bis zur Offenbarung fortsetzen, denn Jesus ist das Alpha und das Omega. Er ist der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Amen.

81 Während wir also über diese Dinge nachdenken, möchte ich dir zur Eröffnung dessen, was wir hier gelesen haben und noch lesen werden, zeigen, wie die

169 Du weißt, dass ich dich nur ausprobieren. Ich versuche dich nur. Bro. Branham sagte, dass Gott ihm das Kätzchen gezeigt hat. Oh, sie war ganz nah bei ihm. "Oh, nettes Kätzchen, süßes Kätzchen."

170 Bro. Branham sagte zu den Brüdern: "Hey, das ist ein süßes Kätzchen."

171 Gott mischte sich ein und sagte: "Süßes Kätzchen? Gib deine Hand in die andere Richtung."

172 Als er seine Hand in die andere Richtung hält, demonstriert er das Knurren des Kätzchens (Anm. d. Red.).

173 Er sagte: "Gott macht das manchmal."

174 Elia sagte: "Bleib in Gilgal".

175 Er sagte: "In Gilgal bleiben? Ich nicht. So wahr der Herr lebt, so wahr meine Seele lebt..."

176 Er sagte: "Bleib in Bethel."

177 "So wahr der Herr lebt und so wahr meine Seele lebt, ich werde dich nicht verlassen."

178 Er hat ihn auf die Probe gestellt. Er prüft uns. Deshalb sagt Jesus: "Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr wirklich meine Jünger." (Johannes 8:31 -Ed.)

179 Wenn du den Jordan überqueren könntest, den Ort der totalen Trennung, denn *Gottes Wort fordert eine totale Trennung von allem Unglauben* [1964-0121 -Ed.]. Rebekka, die Braut, bekommt das Wort des Herrn.

180 ... *Zwei Völker sind in deinem Schoß, und zwei Arten von Menschen werden von deinen Eingeweiden getrennt werden;*

181 Wer ist das? Die Braut, die Elieser zur Abendzeit gerufen hat. Die lebende Braut auf der Erde am Ende des siebten Zeitalters. Über Rebekka wird mehr geschrieben als über alle anderen Bräute in der Genesis, weil sie in der Offenbarung einen besonderen Platz einnimmt. Denn wenn das Buch in den letzten

Jesu, den Tod und die Auferstehung Jesu, bis hin zur Braut durch sieben Gemeindezeitalter. Am Ende des Siebten Zeitalters, der Zeit, in der der Abendbote auszieht, um die Braut zu wählen, war die Ankunft des Bräutigams, während der Bote auf der Erde war, und der Bote stellte die Braut dem Bräutigam vor. Wir wissen also, wer sie ist. Sie ist nicht fiktiv. Es wird hier nicht versucht, etwas falsch zu interpretieren. Diese Braut hat Zwillinge. Diese Braut hat Zwillinge, zwei Arten von Menschen, und sie streiten sich.

166 Es ist so gut. Fängst du mich auf? Verstehst du das? Du weißt, dass das Wort manchmal genau sein kann, und manchmal sehr genau. Wenn es manchmal genau ist, kannst du damit umgehen. Du bist immer noch glücklich. Aber wenn es sehr genau ist, versucht der Teufel, dir ein unangenehmes Gefühl zu geben. Höre nicht auf deine Gefühle, sondern auf das Wort. Echte Gläubige werden auf das Wort hören. Deine Gefühle sind nicht dasselbe. Du fühlst dich manchmal gut, manchmal schlecht, manchmal fröhlich, manchmal niedergeschlagen, aber das Wort ist gestern, heute und in Ewigkeit dasselbe. Das Wort kann sich nicht ändern!

167 Das Wort ist die Messlatte. Jerusalem ist eine gemessene Stadt. Diese Botschaft misst, wie du dich kleidest. Sie misst deine Taufe. Sie misst deine Ehe. Sie misst, ob ein Mann predigen kann oder nicht. Sie misst den Beweis deines Heiligen Geistes. Das ist richtig.

168 Dieses Wort misst dein Konzept, ob Gott drei oder eins ist. Ich singe auch. Ich singe mein Lied. Magst du mein Lied nicht? Mein Lied ist das Wort, genau wie die anderen Lieder. Wäre es besser, wenn ich die Musiker bitten würde, zu spielen, während ich mein Lied singe? Liegt es daran, dass die Musiker nicht hinter mir stehen? Würden die Musiker dazu beitragen, dass es leichter zu empfangen ist?

Bibel mit Adam und Eva begann. Adam, Eva und Eden waren ein Geheimnis von Christus und seiner Braut im Königreich. Dann haben wir Abraham und Sarah. Auch das ist ein Geheimnis der Braut, Christus und der Gemeinde. Isaak und Rebekka in der Genesis waren auch ein Geheimnis Christi und der Braut. Jakob und Rahel waren ein Geheimnis von Christus und der Braut. Denn Rachel brachte den Sohn zur Welt, der die Welt rettete, den mit dem Regenbogenmantel, Josef, die Vollkommenheit, ein Vorbild für Christus.

82 Josef und Asenath. Wie der Bräutigam die Braut in der Zeit der großen wirtschaftlichen Rezession in den Palast entließ, als seine Brüder wieder versammelt waren. Eine Rezession, die auf der Erde immer größer wurde, bis das Geld versagte. Es wird prophezeit, dass das heutige Geldsystem zerstört werden wird. Es wird prophezeit, dass die Menschen in dieser Stunde der Versuchung getäuscht werden und dass sie glauben, nur überleben zu können, wenn sie sich auf die ökumenische Bewegung einlassen und das Zeichen des Tieres annehmen, denn ohne dieses Zeichen kann man weder kaufen noch verkaufen.

83 Ich werfe diese Dinge nur in den Raum, um dir das Geheimnis von Christus und seiner Braut zu zeigen, das in der Genesis offenbart wird. In der Genesis sehen wir, wie Gott Adam entschlafen ließ und die Braut herausnahm und von den Füßen bis zum Haupt aufbaute und eine Gemeinde darstellte, eine herrliche Gemeinde ohne Flecken und Runzeln. Sie war Bein von seinem Bein und Fleisch von seinem Fleisch. Epheser 5, ein Geheimnis, sagt Paulus, von Christus und der Gemeinde.

84 Abraham und Sarah. Abraham war ein Typus für Christus, denn als Lot in Gefangenschaft geriet, war Lot sein Verwandter. Er und seine Familie wurden gefangen genommen, sie und ihr ganzes Hab und Gut. So wie es im Garten Eden geschah. Adam und wir alle. Als er

starb, starben auch wir. Als er fiel, fielen auch wir. "In Adam sterben wir alle", sagt die Bibel. [1. Korinther 15:22 -Ed.] Als er in die Gefangenschaft geriet, brauchten er und seine Frau (amen) einen Verwandten, der ihnen nachreisen konnte, um Fürstentümer und Mächte auszurauben und sie zu befreien und sie mit all ihrem Besitz wiederherzustellen. Und Abraham zog den Fürstentümern nach, von Dan bis Beerscheba.

85 So wie Jesus vom höchsten Himmel in die tiefste Hölle kam, um uns zurückzubringen, indem er Fürstentümer und Mächte verderbte, offen über sie triumphierte (Amen) und sie wiederherstellte.

86 Und Sarah, die Frau... Abraham und Sarah, Christus und die Gemeinde, sie waren blutsverwandt, denn Adam und Eva waren blutsverwandt. Isaak und Rebekka waren blutsverwandt. Jakob und Rahel waren blutsverwandt. Halleluja!

87 Also schauen wir uns das Wort dort an. Wie Jakob sich in der Hitze des Tages abmühte und schuftete und dabei schlecht behandelt wurde. Die Menschen wollten ihn ausnutzen, aber er tat all das nur, um die Braut zu bekommen und sie zu seinem Eigentum zu machen.

88 Als Jesus kam, spuckten sie ihn an, sie verspotteten ihn, sie verharmlosten ihn, sie benutzten ihn. Er wurde um unserer Übertretungen willen verwundet, um unserer Missetaten willen gequält, die Strafe unseres Friedens lag auf ihm. All das hat er auf sich genommen, um uns ganz und gar zu besitzen, damit niemand einen Anspruch auf uns hat. Weil Jakob Rahel geliebt hatte, kam ihm die ganze Mühsal von sieben Jahren, sieben Gemeindezeitaltern, wie nichts vor. Halleluja! Am Ende wird er sie haben. Sie wird diese Vollkommenheit hervorbringen. All diese Brauttypen hier, fünf Mal in der Genesis, sind ein Geheimnis. Es ist wunderbar.

89 Aber lass uns hier etwas betrachten. Wir lesen hier in Kapitel 24 von Isaak und Rebekka, aber ich möchte

161 Und er geht. Die Jungfrauen von Rebekka folgten ihr in das Zelt, und Elieser sagte: "Nein, nein, nein, nein, nein. Isaak hat nur eine Frau." Er sagte: "Die törichten Jungfrauen können hier nicht hinein. Die törichten Jungfrauen dürfen hier nicht rein." Matthäus 25, als der Bräutigam um Mitternacht erschien, siehe, da kommt Isaak. Siehe, Boas kommt. Siehe, Ahasverus kommt. Siehe, der Grabstein kommt. Halleluja! Und zehn Jungfrauen gingen hinaus, aber fünf konnten nicht hineingehen. Man muss Öl haben, um hineinzugehen.

22 Und die Kinder zankten sich in ihr, und sie sprach: Wenn es so ist, warum bin ich dann so? Und sie ging hin, um den HERRN zu befragen.

162 Lies es hier mit etwas Verständnis. Es gibt hier einige versteckte Geheimnisse, und ich möchte, dass du sie erkennst. Ich will nicht, dass du diese Geheimnisse verpasst. Sie ging hin, um den Herrn zu befragen.

23 Und der Herr sprach zu ihr,

163 Es wurde nicht gesagt, wohin sie ging. Sondern der Grund, warum sie ging. Sie ging, um den Herrn zu befragen. Ihr Mann war Isaak, zu ihm ging sie nicht. Er hat für sie gebetet, sie wurde schwanger. Aber Abraham war noch am Leben. Das will ich dir zeigen. Abraham wurde einhundertfünfundsiebzig Jahre alt.

164 Abraham war also einhundertvierzig Jahre alt, als er sie nahm. Als Isaak Rebekka holte, war Abraham hundertvierzig Jahre alt.

23 Und der HERR sprach zu ihr: Zwei Völker sind in deinem Schoß, und zwei Arten von Menschen werden von deinen Eingeweiden getrennt werden;

165 Wer ist das? Rebekka. Aber wir haben bewiesen, wer sie ist. Von der Geburt Isaaks, über die Geburt

Gott wird jetzt vom Weg abkommen? Denn es ist wichtig für uns, zu sehen, was vom Gehen Eliesers bis zur jetzigen Stunde geschehen sollte.

157 Strophe 20,

20 Und Isaak war vierzig Jahre alt, als er Rebekka zur Frau nahm,

158 Also, wie alt war Abraham? Wie alt war Abraham? Abraham bekam Isaak, als er hundert Jahre alt war. Wenn Isaak sich also mit vierzig Jahren eine Frau nahm, wie alt war Abraham dann? Einhundertundvierzig Jahre. Und Abraham war zehn Jahre älter als Sarah. Sarah war neunzig Jahre alt. Und Sarah starb mit hundertundsiebenundzwanzig Jahren. Das ist richtig. Isaak war also siebenunddreißig Jahre alt, als Sarah starb. Das bedeutet, dass er drei Jahre danach Unbehagen und Trauer durchlebte. Elieser ist tot, Sarah ist tot. Siehst du?

... die Tochter Bethuels, des Syrrers aus Padan-Aram, die Schwester Labans, des Syrrers.

21 Und Isaak bat den HERRN um sein Weib, denn sie war unfruchtbar. Und der HERR ließ sich von ihm bitten, und sein Weib Rebekka wurde schwanger.

159 Oh, es ist wunderschön, wenn du es studierst. Denn zuerst wird die jungfräuliche Rebekka berufen. Dann hatten wir die verheiratete Rebekka. Dann hatten wir die unfruchtbare Rebekka. Dann hatten wir die schwangere Rebekka. Und dann haben wir die Zwillinge von Rebekka. Das ist die Abfolge der Symphonie, die die Braut durchmachen musste. Denn denk daran, als sie ankamen, nahm er die Braut Rebekka.

160 "Gott segne dich, Elieser. Gut gemacht, mein guter und treuer Diener. Geh ein in die Freuden des Herrn."

ein wenig zurückspulen, um dir das Geheimnis zu zeigen. Denn in Kapitel 24 wird die irdische Braut, die zur Abendzeit durch den Abendzeitbotschafter aus Babylon herausgerufen wird, mit demjenigen vereint, der in 1. Mose 22 auf den Berg stieg; derjenige, dessen Geburt in 1. Mose 17 prophezeit wurde, indem es hieß: "Sarah wird nächstes Jahr um diese Zeit ein Kind bekommen. Sein Name soll Isaak sein. Mein Bund soll mit ihm sein." (1. Mose 17:21 -Ed.)

90 Seine Geburt wurde durch den Engel Gottes vorhergesagt. Sein Name wurde schon vor seiner Geburt offenbart. Halleluja! Derjenige, der kommen würde, würde der berufene Erbe von allem sein, was der Vater hat. Er würde der geliebte Sohn des Vaters sein. Halleluja! Das ist die Offenbarung Christi.

91 Hat der Prophet nicht gesagt: "Wenn du die Bibel liest und Jesus nicht darin findest, geh zurück und lies sie, du hast ihn irgendwo übersehen?" Hat Jesus nicht gesagt: "Sucht in der Schrift; in ihr glaubt ihr das ewige Leben zu haben, aber sie ist es, die von mir zeugt?" [Hat er nicht das Gesetz und die Psalmen und die Propheten und alles, was ihn selbst betrifft, genommen? Hat er nicht gesagt: "Siehe, ich komme in dem Buch, in dem von mir geschrieben steht"? Hat der Prophet nicht gesagt: "Er ist das Hauptthema der ganzen Bibel?"]

92 Wir sehen Jesus in Adam, in Abraham, in Isaak, in Josef. Wir sehen das Geheimnis von Christus, dem Bräutigam, dem Einen, mit dem wir verbunden sind, dem Einen, der erschienen ist. Dieser Eine ist die ganze Bibel!

93 Genesis 21 zeigt uns die Geburt von Isaak, er ist ein Typus für Jesus. Wenn du die Geburt Isaaks findest, kannst du den Ort der Geburt Jesu markieren, wo Jesus in Bethlehem geboren wurde. Das ist richtig. Oh, was für eine großartige Sache ist das. Das ist die Geburt von Jesus.

94 Wurde die Geburt Jesu vom Engel des Herrn vorhergesagt? Das ist richtig. Wurde der Name Jesu schon vor seiner Geburt offenbart? "Du wirst einen Sohn haben, und sein Name soll Jesus heißen." Ja, das stimmt. Als Isaak geboren wurde, war für seine Geburt die schöpferische Kraft Gottes erforderlich.

95 Abraham, in Genesis 16, hatte noch etwas Energie im Fleisch. Sarah war unfruchtbar, aber Abraham war nicht unfruchtbar. Also sagte Sarah: "Nimm Hagar und geh und bekomme das Kind. Ich werde die Mutter sein."

96 Hier ist die auserwählte Frau, die die Verheißung bringen soll, und interpretiert das Programm Gottes falsch. Hier ist die auserwählte Braut, die nicht warten kann, bis Gottes Zeit gekommen ist, ihre menschlichen Ideen einbringt und den Plan Gottes falsch auslegt. Sie versucht, die Verheißung zu erfüllen. Sie denkt, dass die fleischliche Energie des Ehemanns die Verheißung bringen wird. "Oh, unser Prediger kann predigen. Oh, es gibt niemanden wie unseren Pastor. Ich sage dir, die Bühne ist zu klein für ihn." Das bringt nicht die Verheißung.

97 Wie viele haben schon einmal die Botschaft *Gott ist sein eigener Ausleger* [[1964-0205 -Ed.](#)] gehört? Wie legt Gott sein Wort aus? Indem er es in die Tat umsetzt. Aber das Wort ist nicht privat zu interpretieren. Und wann auch immer - das ist der Ursprung der Polygamie. Sie entstand aus dem Unglauben an die Verheißung. Sie kam von jemandem, der nicht auf die Verheißung warten konnte. Die Energie des Fleisches war mit dieser falschen Auslegung verbunden. Ja! Das ist das Problem: zu viele Abrahams. Viele dieser Abrahams haben zu viel Energie im Fleisch.

98 Das ist kein Steinewerfen. Ich habe nicht den ganzen Atlantik und das Mittelmeer überquert, um zu kommen und Steine zu werfen. Es geht darum, das Wort zu öffnen, und das Wort korrigiert jeden Fehler.

153 Sind wir am Ende des siebten Zeitalters angelangt? Ja. Mose 21, die Geburt Isaaks, die Verabschiedung der Sklavin, des irdischen Jerusalems, und ihrer Kinder. Mose 22, Kalvarienberg. Mose 23, die Braut der sieben Gemeindezeitalter, die auf die Auferstehung wartet. Mose 24, ein Knecht, der am Abend über alle Güter seines Herrn herrschte, erhält den Auftrag, die Braut zu erwählen und sie aus Babylon herauszurufen, denn es ist Zeit für die Hochzeit. Das große Geheimnis: Als der Sohn auf der Erde war, sprachen sie über die Hochzeit. Der Sohn ging nach Golgatha, er trug das Holz auf seinem Rücken auf den Berg. Es war derselbe, den Elieser kommen sah, und Rebekka fragte: "Wer ist das?" Und er stellte sie ihm vor.

154 Von der Geburt Jesu bis zu Golgatha und den sieben Gemeindezeitaltern in 1. Mose 21, 22 und 23. Mose 24, am Ende des siebten Zeitalters, am Ende des Pfingstzeitalters, eine Ein-Mann-Bewegung. Elieser (amen), der Knecht, der über alle Güter seines Herrn herrscht, in der Stunde der Hochzeit. Rebekka repräsentiert die lebendige Braut am Ende des siebten Zeitalters. Halleluja! Ist das richtig?

155 Uns geht es gut.

156 Lasst uns jetzt Genesis 25 lesen. Siehst du, was für ein Buch die Bibel ist? Siehst du, wie wichtig dein Leben ist? Elieser verließ die Szene am 24. Dezember, 1965. Und von 1965 bis zum 3. Dezember, 2011, hier ist Rebekka mit Isaak, *Unsichtbare Vereinigung*. [[1965-1125 -Ed.](#)] *Vereinigungszeit und Zeichen vereinen* [[1963-0818 -Ed.](#)]. Ist das richtig? Schauen wir mal, was in den Tagen nach Eliesers Weggang folgt. Wenn wir 2000 Jahre sehen können; von der Geburt Jesu, vom Tod und der Auferstehung Jesu für die sieben Gemeindezeitalter, sieben Bräute, die auf die Auferstehung warten, und die lebende Braut auf der Erde, die vom Abendzeitbotschafter an dem Tag gerufen wurde, an dem Isaak kam und sie in das Zelt nahm. Glaubst du,

Christi. Halleluja! Wir gehören Ihm. Er hat das Recht auf Eigentum.

150 Und dann begrub er Sarah mit dem Versprechen der Auferstehung. Dann wurden er und Sarah dort begraben. Isaak und Rebekka wurden dort begraben. Jakob und Lea wurden dort begraben. Hiob wurde dort begraben. Das ist richtig so. Denn sie wussten, dass der Erlöser, der im Garten Eden versprochen wurde, der Noah versprochen wurde, der Abraham versprochen wurde, der ihnen allen versprochen wurde, eines Tages kommen würde. Halleluja! Und Sarah steht für die entschlafene Braut, die Braut der sieben Gemeindezeitalter, die Familie im Himmel.

151 Im Himmel sind heute Morgen Paulus und seine Leute, Irenäus und seine Leute, Martin und seine Leute, Kolumba und seine Leute, Luther und seine Leute, Wesley und seine Leute, Bro. Branham und seine Leute. Alle sieben Boten, alle sieben Gruppen von Überwindern aus sieben Gemeindezeitaltern. Die Familie, die im Himmel ist, ist bereits in ihren Theophanien. Sie sind in ihren himmlischen Leibern. Sie sind in ihren Häusern. Sie sind in ihren ewigen Häusern im Himmel, die sie umgangen haben, als sie durch die geschlechtliche Geburt im Pesthaus gefangen waren.

152 Die letzten Namen; wir, die wir leben und bleiben. Die Familie auf der Erde. Die Familie auf Erden und die Familie im Himmel sind alle nach dem Herrn Jesus Christus benannt! Dort drüben ist eine Pyramidenstadt. Das ist es, was er jenseits des Vorhangs der Zeit sah. Er sah die Häuser, von denen Jesus sprach. Es waren keine Häuser aus Holz, Stein, Ziegeln und Tapeten. Es waren Leiber. Es waren himmlische Leiber. Es waren Theophanien. Es ist eine Theophanien Stadt. Halleluja! Er sah die Braut dort drüben, und alle sieben Zeitalter, die Braut der sieben Zeitalter ist dort.

Und wenn das Licht kommt, deckt es auf, weist es zurecht, deckt es auf. Wenn es das nicht tut, ist es Unterhaltung. Es erzählt ihnen, was sie hören wollen. Aber die letzte Stimme für das letzte Zeitalter, der Geist und die Braut, unterhalten nicht. Sie wiederholen, was bereits gesagt wurde. Sie wiederholen, was bereits gesagt wurde!

99 Schau dir das in der Bibel genau an. Mose 16: Abraham war sechsundachtzig Jahre alt, als Hagar schwanger wurde. Mose 17, Es beginnt mit Abrahams Alter. Genesis 16 schließt mit dem Alter Abrahams. Dort steht, dass er sechsundachtzig Jahre alt war. Und in 1. Mose 17 steht, dass er neunundneunzig Jahre alt ist. Dreizehn Jahre lang wird nichts geschrieben: keine Heimsuchung, keine Offenbarung. Und während dieser ganzen Zeit läuft Hagar im Haus herum... (Bruder Vin demonstriert. -Ed.)

100 "Abraham, dein Sohn braucht etwas Milch. Gib mir die Kreditkarte. Ich muss in den Supermarkt gehen."

101 Und Sarah bekommt Migräne-Kopfschmerzen. Und diese nette, ruhige Frau, Sarah, fängt an, ihn anzuschreien. Ärger in Abrahams Zelt. Und Gott ließ es dreizehn Jahre lang so weitergehen, als er neunundneunzig Jahre alt war, bis er ganz tot war.

102 Siehst du, solange du Energie im Fleisch hast, scheint es richtig zu sein. Du willst noch eine Konkubine und noch eine Konkubine. Aber wenn die Energie des Fleisches weg ist und du nichts mehr tun kannst... In Römer 4 sagt Paulus: "Und Abraham hielt seinen eigenen Leib nicht für tot." In Genesis 16 war der Leiber nicht tot. Er brachte einen Ismael hervor, einen Kämpfer, einen Verfolger. Das heißt, ein wilder Mann, ein wilder Esel, den man nicht zähmen kann. Es heißt, dass seine Hand ständig gegen seine Brüder sein wird. Er kämpft nur und kämpft und kämpft.

103 Seht euch an, was für ein Produkt der Versuch, mit der Energie des Fleisches zu arbeiten, hervorgebracht hat. Er brachte sie in eine falsche Verbindung, und diese falsche Verbindung brachte etwas hervor, das ausgetrieben werden musste.

104 Folge mir. Lass dich nicht ablenken. Ich zeige dir Genesis 21, die Geburt Jesu im Mysterium, als Isaak geboren werden sollte, nachdem Abraham gestorben war. Ich versuche dir zu zeigen, dass die Geburt von Isaak das Wirken der schöpferischen Kraft Gottes erforderte. Sie kam nicht durch Abrahams Energie des Fleisches zustande. Gott musste den Leiber auf übernatürliche Weise verändern, um dies zu erreichen. Deshalb steht Isaak für die Neue Geburt in Galater 4 und Ismael für die Kinder des Fleisches.

105 Aber Isaak verLeibert diejenigen, die vom Geist erfüllt sind, die die neue Geburt haben. Hagar steht für das irdische Jerusalem. Wenn eine Frau eine Konkubine sein will, ist dein Typ Hagar. Dein Typus ist eine Sklavin, du und deine Kinder in Knechtschaft. Du hast keine gesetzlichen Rechte. Du bist nur Eigentum. Keine Tochter Gottes, keine Tochter Gottes, keine Tochter Gottes will diese Stellung! Du bist eine freie Frau, keine Sklavin! Eine freie Frau!

106 Denn die erste Frau am Anfang ist keine Sklavin. Die wahre Frau repräsentiert die Braut Christi, und der wahre Mann repräsentiert Christus. Die Ehe ist ein Geheimnis von Christus und der Gemeinde. Und nur die verheiratete Frau hat das Ehering, die Heiratsurkunde und den Namen, der in den sieben Donnern offenbart wird. Nur sie ist Miterben, die sogar mit der Hälfte des Reiches sprechen können, denn sie ist Leben von seinem Leben und Geist von seinem Geist. Schau dir das an.

107 Die Geburt Jesu wurde vorhergesagt. Sein Name wurde vorher offenbart. Und die Geburt Jesu erforderte

die Tore der Feinde einnehmen wird, damit sie nach Eden zurückkehren können.

145 Denn hat Gott Adam und Eva den Sohn versprochen? Hat Gott Noah den Sohn versprochen? Hat Gott Abraham den Sohn versprochen? Hat Gott David den Sohn versprochen? Amen! Mein!

146 Schau dir also etwas an. Ich bringe dich zu dieser Stunde hinunter. Ich will, dass es euch so real trifft, dass ihr wisst, dass es sich nicht um eine erfundene Sache handelt. Das Wort wird nackt und unverhüllt vor euch ausgebreitet. Und ich bin überzeugt, dass die erste Liebe der Gläubigen das Wort Gottes ist. Ich liebe dich und du liebst mich, aber das Wort Gottes steht an erster Stelle, denn er ist Gott. Sein Name heißt "Wort Gottes".

147 Bevor er den Besitz kaufen konnte, mussten sie das Silber wiegen, um sicherzugehen, dass der Preis, der für den Kauf des Besitzes verlangt wurde, der richtige Betrag war - nicht zu wenig. So wird sichergestellt, dass niemand sonst Anspruch auf den Besitz erhebt. Er muss den Preis in voller Höhe bezahlen, weil der Mann ihn Abraham angeboten hat. Abraham sagte: "Das kannst du mir nicht geben. Ich werde es kaufen. Wiege das Geld." Halleluja!

148 Jesus musste gewogen werden. Die Waage ist die Waage. Sie ist das Symbol des Gerichts. Gott sagte zu Belsazar: "Du wurdest in der Waage gewogen und für unzulänglich befunden." (Daniel 5:27) Auch Jesus musste gewogen werden, um zu prüfen, ob er der wahre Erlöser ist, ob er die Voraussetzungen hat, die Menschen zu erlösen.

149 Es war eine Art Lösegeld, das Kaufwerk, der Erwerb des Besitzes. Wir sind ein erkaufter Besitz. Wir sind um einen Preis erkauft worden (wir sind nicht unser Eigentum); nicht mit vergänglichen Dingen wie Gold und Silber, sondern mit dem kostbaren Blut Jesu

außen gut aus, aber wenn sich jemand die Zehen zerquetscht, siehst du einen Makel im Inneren.

140 Also forderte Gott ein Brandopfer, und bei allem, was Gott fordert, spielt er nicht mit. Dieser Junge war also ein perfekter junger Mann. Wenn Gott ein Lamm zur Verfügung stellen musste, konnte er kein Lamm mit einem Makel zur Verfügung stellen.

141 Es war ein männlicher Widder, der auch durch das gesprochene Wort kam. Das Lamm kam nicht durch das Geschlecht, denn das Lamm hat Jesus auf Golgatha getippt. Amen. Als Gott das Lamm annahm, war es so perfekt, dass Gott sagte: "Und dein Same soll die Tore der Feinde in Besitz nehmen" (2. Mose 22,17), denn alle Mächte und Gewalten wurden genau dort vernichtet.

142 Und der, der nach Gottes Willen tot war, der gehorsam bis zum Tod war, der geliebte Sohn, der in Bethlehem geboren wurde, der durch schöpferische Kraft geboren wurde in 1. Genesis 22 ist Kalvarienberg. Mose 21 ist also Bethlehem und Mose 22 ist Kalvarienberg, 30 n. Chr. Das ist richtig. Und Isaak ging als der Auferstandene, als der auferstandene Christus. Halleluja! In Genesis 23 hat Gott etwas hineingelegt: das Geheimnis von Sarahs Tod. Das Jerusalem, das oben ist, die freie Frau, die verheiratete Frau, die einen neuen Namen erhielt, genau wie Abraham. Gott hauchte Abraham das "H" ein, und er gab Sarah das gleiche "H". Halleluja! Ist das richtig?

143 Sarah vertrat - Abraham kaufte die Grabstätte, die Höhle von Machpelah. Aber bevor er sie kaufen konnte - sieh dir das an! Er war dabei, einen Besitz zu kaufen, der auf die Auferstehung ausgerichtet war. Mit der Auferstehung im Hinterkopf.

144 Sie hatten eine Offenbarung, dass durch Abrahams Samen der königliche Same kommen wird, der im Garten Eden versprochen wurde. Der Same, der

das Wirken der schöpferischen Kraft Gottes. Isaak tippte ihn, denn Isaak steht in Genesis 21 für den Einen, der geboren wird. Und als er geboren wurde, war er der verheißene Sohn. Er war der designierte Erbe von allem, was der Vater hat. Er wurde von der Sklavin und ihren Kindern gehasst.

108 Gott sagte zu Abraham: "Höre, was Sara sagt. Wirf die Sklavin und ihren Sohn hinaus, denn der Same wird kein Erbe mit der Scholle sein.

109 Die Schale kommt nicht in den Getreidespeicher. Die Schale kommt nicht in die Entrückung. Lass dich nicht von jemandem täuschen und täuschen. Ich zitiere dir die Botschaft. Ihr wisst das. Ich gebe dir Zeile für Zeile, Gebot für Gebot, hier ein bisschen und dort ein bisschen. Ich kämpfe hier nicht gegen irgendwelche Leute. Ich erinnere dich an das, was bereits gesagt wurde. Ich sage dir nicht einmal, dass du es annehmen musst.

110 Er sagte: "Meine Schafe werden meine Stimme hören. Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."

111 Unwissenheit hält die Menschen in Knechtschaft, aber Freiheit ist mit der Kenntnis der Wahrheit verbunden. Du wirst die Wahrheit erkennen. Sie soll dir geöffnet und offenbart werden. Amen. Und dieses Wissen um die Wahrheit wird dich frei machen.

112 Mit dem Kommen des verheißenen Sohnes, als Isaak auf die Bildfläche kam, von dem Moment an, als er entwöhnt wurde, von dem Moment an, als er von der Milch genommen wurde und seine Ernährung sich änderte und er begann, Fleisch zu essen - wem sollen wir die Lehre vermitteln? Wem sollen wir Wissen beibringen? Diejenigen, die von der Muttermilch entwöhnt sind. Wer Milch trinkt, ist ungeschickt im Wort und ist ein Kind. Die Speise aber gehört denen, die volljährig sind. Und wenn ihr es nötig habt, Lehrerinnen

und Lehrer zu sein, geht ihr immer noch zur Milch zurück. (Hebräer 5:12-14 -Ed.) Amen! Lasst uns zur Vollkommenheit fortschreiten. Lasst uns zur Vollkommenheit gelangen. [Hebräer 6:1 -Ed.] Es gibt eine Verheißung, die uns bleibt.

113 Wir sind nicht nur wegen der Religion in die Botschaft gekommen. Es gibt eine Verheißung der Entrückung, eines neuen Leibes, des Hochzeitsmahls, des Millenniums, des neuen Himmels und der neuen Erde. Es gibt eine Verheißung, die uns bleibt. Lasst uns nicht zu kurz kommen, sondern lasst uns arbeiten, lasst uns darauf drängen, hineinzukommen, damit wir von unseren eigenen Werken ablassen. Unsere Werke sind das, was wir mit der Energie unseres Fleisches produzieren, aber lasst uns in die Ruhe mit Gott, in Gottes Ruhe, eintreten. Es bleibt eine Ruhe für das Volk Gottes. (Hebräer 4:9 -Ed.)

114 Denn wenn der Heilige Geist kommt - ich zeige dir, wann El Shaddai kam - wartete El Shaddai, bis er tot war. Nichts. Sarah war unfruchtbar und er war impotent. Und all die großen Enthüllungen über Hagar, er konnte nichts tun. Und im Haus gab es Streit. Abraham war kein Schlangensame, [aber] wegen seiner Begierde, seiner fleischlichen Energie, seiner mangelnden Geduld und seiner Beeinflussung durch eine von Menschen gemachte Interpretation, wie die Verheißung kommen wird, war er anfällig. Er war anfällig für diesen bösen Einfluss, weil er Energie im Fleisch hatte.

115 Was er gesät hat, hat er geerntet. "Und jeden Baum, den mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, werde ich ausreißen." (Matthäus 15:13 -Ed.) Und als Gott kam, entwurzelte er ihn. Er sagte: "Wirf die Sklavin und ihr Kind hinaus!" Gott entwurzelte sie, weil er sie nicht gepflanzt hatte. Er sagte: "Ich will sie um deinetwillen segnen; sie werden mit kleinen Gaben bleiben. Aber

den Nordstern, und mein Anker ist im Felsen verankert." Amen!

136 Und plötzlich, als er das Messer nahm und es in sein Herz stoßen wollte, hörte er ein "Mäh, mäh". (Bruder Vin macht das Geräusch eines Schafbocks) Er sagte: "Was ist das? Was ist das? Da passiert etwas. Oh, mein Gott! Er hat den Schafbock gefunden. Die Hörner steckten im Gestrüpp, er konnte nicht von dort wegkommen, wo er war. Jehova-Jireh hat ihn dort für Abraham fixiert. Der Glaube bringt Ihn immer auf den Plan, und Abrahams Nachkommen werden Ihn mit demselben Glauben heute Morgen auf den Plan rufen. Halleluja!

137 Sieh dir jetzt etwas hier an. Schau dir hier etwas an. Hier sehen wir also... Hier ist das Mysterium. Der Schafbock ist auch ein Typus für Christus. Isaak ist Christus, und der Widder ist Christus. Der eine steht für den Tod, der andere für die Auferstehung. Genau wie bei den beiden Sündenböcken und den beiden Turteltauben - das Gleiche. Halleluja! Isaak kam durch die schöpferische Kraft. Er war ein Widder. Er war ein Typus für Christus. Er war ein Lamm: gehorsam und opferbereit. Er sollte das Brandopfer sein. Gott konnte ihn nicht das Brandopfer nennen und sagen: "Bringt ein Brandopfer dar", und es ist kein Lamm ohne Flecken und Makel. Oh, mein Gott! Halleluja! Gott ist derjenige, der gesagt hat: "Bringt ihn als Brandopfer dar." (2. Mose 22,2) Er musste die Eigenschaften haben, die ihn zum Brandopfer machen.

138 Beim Brandopfer mussten sie den Kopf, das Innere und die Füße untersuchen. Dann mussten sie ihn häuten, ihm die Haut abziehen, um sicherzugehen, dass er keinen Makel aufwies.

139 Wenn du Leute mit einem dreiteiligen Anzug siehst, der gut riecht, mit passender Krawatte; wenn du die Frau siehst, die zum Töten gekleidet ist, sieht es von

Bildfläche erscheinen wird. Glaubst du mir? Glaubst du mir, mein Sohn?"

130 Er sagte: "Ja, mein Vater. (Amen.) Ich werde den Kelch trinken. Ich ergebe mich. Nicht mein Wille, Vater, sondern dein Wille geschehe." Halleluja. Halleluja!

131 Und er ging auf den Berg und half dem Vater, die Steine für den Altar zu sammeln. Und er half dem Vater, das Holz zu spalten. Dann sagte er: "Vater, ist es Zeit, sich auf das Holz zu legen? Wie soll ich meine Hände legen, Papa? Nach vorne? Hinten? Wie willst du mich festbinden?"

132 Er sagte: "Sohn, wir binden heute nicht, denn ich sehe den Glauben in dir. (Amen.) Und diese Gegenwart ist irgendwo in diesen Büschen, diese Herrlichkeit. Ich weiß einfach, wann er auf der Bildfläche erscheint."

133 Branham und Abraham sind parallel. Halleluja! Wann immer diese Gegenwart kam, sagte Branham: "Ich weiß, dass Er hier ist. Er ist hier irgendwo. Ich habe Ihn noch nicht gesehen. Ich bin auf der Suche nach Ihm."

134 Oh, Mann! Suchst du nach Ihm? Er wird erscheinen und wird doch erscheinen. [#955 - Songs That Live -Ed.] Abraham erwartete ihn. Isaak sagte: "Papa, ich habe gehört, wie du zu den jungen Männern gesagt hast, ich konnte mich genau an deine Worte erinnern, als ob sie in mir gespeichert wären. 'Der Junge und ich werden gehen und wiederkommen?'" [Genesis 22:5 -Ed.]

135 Er sagte: "Ja, mein Sohn, denn ich habe dich als einen von den Toten empfangen, und ich weiß, wenn ich dich opfere, ist mein Gott mehr als fähig, dich zurückzubringen. Er liebt es, Paradoxe zu schaffen. Aber ich bin an das *Absolute* gebunden. (1962-1230M -Ed.) Ich habe *seine unumstößlichen Worte der Verheißung*. (1964-0120) Er sagte: "Mein Sohn, mein Kompass zeigt auf

mein Bund, meine Verheißungen und mein Erbe sind mit Isaak."

116 Wovon spreche ich? DIE AUSERWÄHLTEN UND DAS GEBURTSRECHT und die *Die Gottlosen & Das Linsengericht*. Mit anderen Worten: die Zwillinge der Erweckung der Braut. Jede Erweckung bringt Zwillinge hervor.

117 Die Braut, die Elieser rief, hatte Zwillinge in sich. Im Leiber der Braut, im Rahmen der Botschaft, gibt es Zwillinge in ihr. Der eine will das Erstgeburtsrecht, der andere den Bissen Fleisch. Zwei Arten von Menschen mit zwei verschiedenen Begierden. Dazu kommen wir gleich, aber ich will es dir beweisen. Ich gehe zurück zur Genesis.

118 Ich beginne mit der Geburt Jesu, als er in Bethlehem geboren wurde, bis hin zu dem Zeitpunkt, an dem er zu seiner Braut kommt und sich mit ihr vereint, nachdem sie ihm vorgestellt wurde, bis zu dieser Stunde.

119 Ich beweise es dir von Bethlehem bis heute Morgen, 3. Dezember, 2011. Ich zeige dir von 1. Mose 21 bis 25, wie Gott dort eine zweitausendjährige Geschichte versiegelt hat und wie sich dieses Wort buchstabengenau erfüllt hat und auch heute Morgen noch existiert.

120 Von dem Moment an, als Jesus auf die Bildfläche trat, wurden die Kinder des Fleisches, Hagars Kinder, die natürlichen Juden, die von Hagar und ihren Kindern in der Knechtschaft repräsentiert wurden, das Judentum, beiseite geschoben. Sie waren es, die Jesus verfolgten, den Sohn, der durch die schöpferische Kraft Gottes kam. Sie waren es, die ihn vertrieben. Sie waren es, die ihn Beelzebub nannten. Sie waren es, die ihn hassten. Sie waren es, die ihn an Pilatus auslieferten. Sie waren es, die sagten: "Kreuzige ihn", denn das ist es, was Hagar in der Bibel darstellt. Galater 4 lehrt das.

121 Und es heißt, dass Sarah: Galater 4 Vers 26, das himmlische Jerusalem repräsentiert, das oben ist. Das himmlische Jerusalem, die Stadt des lebendigen Gottes, der Berg Zion, die Pyramidenstadt, die Braut, die Frau des Lammes - dafür steht Sarah. Und es heißt: "Sie ist unser aller Mutter".

122 Wir sind nicht durch die Tore von Babylon gekommen. Wir sind nicht durch die Tore der Baptisten, der Zeugen Jehovas oder der Siebenten-Tags-Adventisten gekommen. Nein, wir sind durch den Schoß der Braut geboren, Zions Kinder. Zions Kinder. Wir werden durch den unbestechlichen Samen des Wortes Gottes geboren. Wenn du durch Babylon kommst, kommst du durch die Tore der Hure und ihrer Töchter. Sie sind keine Jungfrauen. Sie haben alle Arten von Geschlechtskrankheiten, die sie verzehren. Sie bringen perverse Kinder zur Welt. Sie bringen Kinder wie Kain hervor, die nicht wissen, wie man Gott anbetet. Aber sie wissen, wie sie die töten können, die Gott anbeten.

123 Genesis 22, nach der Geburt Isaaks, nach der Verfolgung Isaaks, sehen wir, wie Isaak im Gehorsam bis zum Tod mit dem Holz auf den Berg geht, um es als Brandopfer darzubringen. "Was soll ich sagen, Vater, rette mich aus dieser Stunde?"

124 Er sagte: "Vater, schau, das Holz und das Feuer. Oh, mein Gott! Vater, wo ist das Lamm? Wir haben das Lamm vergessen!"

125 Drei Tage waren sie unterwegs. Abraham hat ihm nicht gesagt, dass er das Opfer ist. Aber als ihm offenbart wurde, dass er das Opfer war, sieh dir den geliebten Sohn an, dessen Name vorhergesagt war. Halleluja! Seht ihn an, den designierten Erben, den geliebten Sohn des Vaters, gehorsam bis zum Tod.

126 Als es ihm offenbart wurde, sagte er: "Was soll ich sagen, Vater, rette mich aus dieser Stunde? Denn darum bin ich zu dieser Stunde gekommen." Amen!

"Nun ist die Stunde gekommen, in der der Menschensohn verherrlicht werden soll. Soll ich nicht den Kelch trinken, der für mich bereit ist? Niemand soll mein Leben nehmen. Ich gebe mein Leben hin."

127 Als Abraham zu Isaak sagte: "Mein Sohn, wir haben das Lamm nicht vergessen, du bist das Brandopfer. Er sagte nicht: "Was? Du hast mich betrogen, du hast mich belogen, du hast mich hierhergebracht, um mich zu töten", und rannte davon. Nein, nein, nein, nein, nein. Abraham setzte ihn auf den Felsen. Es war ein weißer Felsen, der die Form einer kleinen Pyramide hatte. Er setzte ihn dort ab.

128 Er sagte: "Sohn, lass mich mit dir reden." Er sagte: "Gott hat mich durch den Glauben aus Ur der Chaldäer gerufen und mir gesagt, dass er ein großes Volk machen wird. Mein Sohn, ich hatte einen Sohn vor dir. Dieser Junge war nicht das Kind irgendeines Knechtes. Die ägyptische Frau habe ich mir genommen, weil ich aus dem Kanal ausgestiegen bin und dir Schwierigkeiten bereitet habe, und du hast all die Verfolgung erlitten, weil ich mit der Energie in meinem Fleisch nicht umgehen konnte."

129 Er sagte: "Aber mein Sohn, du siehst mich hier, weißt du, wie alt ich bin? Ich habe dir nie wirklich mein Alter gesagt. Aber ich bin viel älter, als du denkst, dass ich es bin. Ich wurde wieder jung gemacht, um dich zu bekommen." Er sagte: "Und Gott ließ mich die Magd und ihr Kind verstoßen, weil er mir sagte: 'Mein Bund soll mit Isaak sein. Und in Isaak soll dein Same genannt werden.' Und Sohn, in unserer Familie stehen wir im Bund mit Gott. Gott ist mein Freund. Gott hat mir die Geheimnisse geöffnet. Ich bin sein Prophet. (Halleluja!) Und mein Sohn, ich weiß, dass Gott unmöglich lügen kann. Wenn du stirbst, dann muss Gott dich auferwecken. Und mein Sohn, er testet nur meinen Gehorsam und irgendetwas sagt mir, dass er auf der